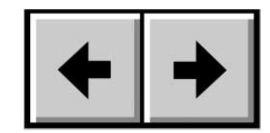
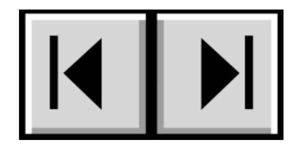
Hinweise zur Verwendung dieses Handbuchs

In der Symbolleiste:







Zum Anfang / Zum Ende

Drucken:

Die Seiten dieses Handbuchs sind für die Anzeige auf dem Bildschirm optimiert und für das Drucken auf Papier der Größe 8 1/2" x 11" und A4 formatiert; Sie können entweder das ganze Handbuch oder nur eine bestimmte Seite oder einen bestimmten Abschnitt ausdrucken.

Beenden:

Klicken Sie in der Menüleiste am oberen Bildschirmrand auf Datei > Beenden.

Symbole, die in diesem Handbuch verwendet werden

Kursiv gedruckte Absätze sind mit einem Symbol versehen, das die Art der enthaltenen Informationen kennzeichnet.



Wichtige Informationen: *Dieses Symbol kennzeichnet einen wichtigen Schritt, der durchgeführt werden muss.*



Technischer Hinweis: *Dieses Symbol kennzeichnet Tipps zur Optimierung der Leistung.*



Vorsicht! *Dieses Symbol kennzeichnet eine potenzielle Gefahr und weist auf Tipps hin, wie diese vermieden werden kann.*

Hinweise zum Copyright

Marken

Apple, Mac und Macintosh sind eingetragene Marken von Apple Computer, Inc. Microsoft, Windows NT, Windows 98, Windows 98 SE, Windows 2000, Windows Millennium Edition und Windows XP sind eingetragene Marken von Microsoft Corporation. Sony und iLink sind eingetragene Marken von Sony Electronics. Andere Marken in diesem Handbuch sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Änderungen

Der Inhalt dieses Handbuchs dient zu Ihrer Information und kann ohne Vorankündigung geändert werden. Bei der Erstellung dieses Dokuments wurde sorgfältig auf Genauigkeit geachtet. LaCie übernimmt jedoch keine Haftung für falsche oder fehlende Informationen in diesem Dokument oder für die Verwendung der enthaltenen Informationen. LaCie behält sich das Recht vor, das Produktdesign oder das Produkthandbuch ohne Vorbehalt zu ändern oder zu überarbeiten. LaCie ist nicht verpflichtet, auf solche Änderungen oder Überarbeitungen hinzuweisen.

FCC-Erklärung:



Vorsicht! *Änderungen, die vom Hersteller nicht genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsgenehmigung führen.*

HINWEIS: Das Gerät wurde getestet und erfüllt die Anforderungen für digitale Geräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen gewährleisten, wenn das Gerät in Gewerbegebieten betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt eventuell Funkfrequenzenergien aus. Wenn das Gerät nicht in Übereinstimmung mit dem Handbuch installiert und betrieben wird, kann es Störungen der Funkkommunikation verursachen. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohnbereich führt unter Umständen zu schädlichen Störungen, die der Benutzer auf eigene Kosten beseitigen muss.



HINWEIS: Das Gerät wurde getestet und erfüllt die Anforderungen für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Die Grenzwerte sind darauf ausgelegt, einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bei einer Installation im Wohnbereich zu bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt eventuell Funkfrequenzenergien aus. Wenn das Gerät nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es schädliche Störungen der Funkkommunikation verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei bestimmten Installationen keine Störungen auftreten. Bei einer Störung des Radio- oder Fernsehempfangs durch dieses Gerät (dies kann durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden), sollten Sie versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

• Empfangsantenne neu ausrichten oder an einem anderen Ort anbringen.
• Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger vergrößern.
• Stecken Sie das Gerät und den Empfänger in Steckdosen unterschiedlicher Stromkreise ein.
Den Händler oder einen qualifizierten Radio- und Fernsehtechniker zu Rate ziehen.

Canada Compliance Statement (Rechtshinweis für Kanada)
Dieses digitale Gerät der Klasse A erfüllt alle Anforderungen der Canadian Interference-Causing Equipment Regulations (kanadische Vorschriften für störungserzeugende Geräte).

Erklärung des Herstellers für die CE-Zertifizierung
Wir, LaCie, erklären hiermit, dass dieses Produkt den folgenden europäischen Normen und Richtlinien entspricht:



Klasse B EN60950, EN55022, EN50082-1, EN61000-3-2
Mit Bezug auf die folgenden Bedingungen:
73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie
89/336/EWG EMV-Richtlinie



Dieses Symbol af dem Produkt oder der Produktverpackung weist darauf hin, dass das Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Sie sind daher dafür verantwortlich, das Altgerät an einer Sammelstelle für elektrischen und elektronischen Sondermüll abzugeben. Durch die gesonderte Sammlung und Wiederverwertung des Altgeräts bei der Entsorgung werden natürliche Ressourcen erhalten und eine Wiederverwertung gewährleistet, bei der Gesundheit und Umwelt geschützt werden. Weitere Informationen über die Entsorgung des Altgeräts für eine Wiederverwertung erhalten Sie bei der zuständigen Behörde, dem Entsorgungsunternehmen für Hausmüll oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt erworben haben.

Sicherheitsvorschriften und Vorsichtsmaßnahmen

Wartungsarbeiten an diesem Gerät dürfen nur von entsprechend qualifizierten Personen durchgeführt werden.
• Lesen Sie dieses Benutzerhandbuch sorgfältig durch und beachten Sie beim Installieren des Geräts die entsprechenden Anweisungen.
• Öffnen Sie die LaCie Ethernet Disk nicht und versuchen Sie nicht, sie zu zerlegen oder Änderungen daran vorzunehmen. Führen Sie niemals metallische Objekte in das Laufwerk ein, da dies einen elektrischen Schlag, Feuer, einen Kurzschluss oder gefährliche Emissionen verursachen kann. Die Komponenten der LaCie Ethernet Disk können nicht vom Benutzer gewartet werden. Falls das Gerät nicht korrekt funktioniert, lassen Sie es von einem qualifizierten Mitarbeiter des technischen Kundendienstes von LaCie überprüfen.
• Setzen Sie das Gerät niemals Regen aus und halten Sie es von Wasser und Feuchtigkeit fern. Stellen Sie niemals mit Flüssigkeit gefüllte Behälter auf die LaCie Ethernet Disk, da deren Inhalt in die Öffnungen des Geräts gelangen könnte, wodurch sich die Gefahr eines elektrischen Schlags, von Kurzschlüssen, Feuer oder Verletzungen erhöht.
• Stellen Sie sicher, dass der Computer und die LaCie Ethernet Disk geerdet sind. Wenn die Geräte nicht geerdet sind, erhöht sich das Risiko eines Stromschlags.

Allgemeine Verwendungshinweise:
• Setzen Sie die LaCie Ethernet Disk keinen Temperaturen aus, die außerhalb des Bereichs zwischen 5 und 35 °C (41 und 95 °F) liegen. Dadurch könnte die LaCie Ethernet Disk beschädigt bzw. das Gehäuse verformt werden. Stellen Sie die LaCie Ethernet Disk nicht in der Nähe von Wärmequellen auf und setzen Sie sie nicht direktem Sonnenlicht aus (auch nicht durch ein Fenster). Auch sehr kalte bzw. feuchte Umgebungen können zu Schäden an der LaCie Ethernet Disk führen.
• Ziehen Sie stets das Netzkabel aus der Steckdose, wenn das Risiko eines Blitzeinschlags besteht oder die LaCie Ethernet Disk während eines längeren Zeitraums nicht verwendet wird, da sich sonst die Gefahr von Stromschlägen, Feuer oder Kurzschlüssen erhöht.
• Verwenden Sie nur das mit dem Gerät mitgelieferte Netzteil.
• Stellen Sie die LaCie Ethernet Disk nicht in der Nähe anderer Elektrogeräte auf, wie Fernsehgeräte, Radios oder Lautsprecher. Dadurch kann der Betrieb der anderen Geräte beeinträchtigt werden.
• Stellen Sie die LaCie Ethernet Disk nicht in der Nähe von Quellen für magnetische Störungen auf, wie z. B. Computerbildschirme, Fernsehgeräte oder Lautsprecher. Durch magnetische Störungen kann der Betrieb und die Stabilität der LaCie Ethernet Disk beeinträchtigt werden.
• Stellen Sie keine schweren Objekte auf die LaCie Ethernet Disk und üben Sie keine übermäßige Kraft auf sie aus.
• Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die LaCie Ethernet Disk aus. Falls Sie am Gerät eine Fehlfunktion entdecken, schlagen Sie in diesem Handbuch im Kapitel 12. Fehlersuche nach.
• Halten Sie die LaCie Ethernet Disk möglichst von Staub frei, auch bei der Lagerung. Staub kann sich im Inneren des Geräts ansammeln und die Gefahr von Schäden oder Funktionsstörungen erhöhen.
• Reinigen Sie die Oberfläche der LaCie Ethernet Disk niemals mit Lösungsmitteln, Farbverdünnern, Reinigungsmitteln oder anderen chemischen Produkten. Diese Produkte können das Gehäuse des Geräts verformen und ausbleichen. Reinigen Sie das Gerät stattdessen mit einem weichen, trockenen Tuch.



Vorsicht! *Wenn die oben genannten Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet werden, erlischt eventuell die Garantie für die LaCie Ethernet Disk.*

1. Einleitung

Tauschen Sie Informationen über verschiedene Plattformen, ein Netzwerk oder das Web aus. Die LaCie Ethernet Disk ist die erste Festplatte, die ohne technische Kenntnisse an ein Netzwerk angeschlossen werden kann. Kommunikation ist einfach, da Sie nun Daten und Informationen mit anderen Benutzern austauschen und gemeinsam über ein Netzwerk an Projekten arbeiten und so die Produktivität Ihrer Arbeitsgruppe steigern können. Schließen Sie die LaCie Ethernet Disk einfach an einen beliebigen Ethernet- oder Gigabit Ethernet-Anschluss an und schon können Sie mit bis zu 25 Benutzern gleichzeitig gemeinsam auf die Disk zugreifen*.



Technischer Hinweis: *Zwar unterstützt die Ethernet Disk bis zu 25 Benutzer gleichzeitig. Um eine Überlastung des Systems zu vermeiden, wird jedoch empfohlen, dass nicht alle 25 Benutzer zur gleichen Zeit Dateien übertragen. LaCie empfiehlt, dass jeweils nicht mehr als 10 Benutzer zugleich Dateien übertragen. Gigabit-Geschwindigkeiten sind nur auf Modellen mit Gigabit Ethernet-Schnittstelle verfügbar.*

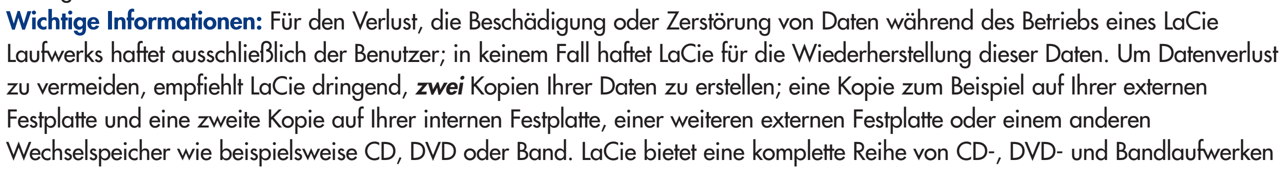
Eröffnen Sie eine ganze neue Welt der Konnektivität und des flexiblen Informationsaustausches, indem Sie den Speicherplatz für die Benutzer in einem Netzwerk sofort erweitern, und erhöhen Sie die Kapazität durch einfache Verkettung von zusätzlichen Hi-Speed USB 2.0-Festplatten. Die von Windows XP® Embedded unterstützte Ethernet Disk von LaCie ist erschwinglich, sicher und mit allen Plattformen kompatibel, einschließlich Windows, Mac, Linux und UNIX.

Die LaCie Ethernet Disk lässt sich nahtlos in jede Umgebung integrieren. Dank der Rackmontage können Sie das LaCie Laufwerk schnell und problemlos in Ihre standardmäßigen 19-Zoll-Computer-Racks einsetzen oder auch nahtlos in Workstation-Konfigurationen als eigenständiges oder stapelbares Gerät einbinden.

Wegen der reichhaltigen Verwendungsmöglichkeiten sind wir davon überzeugt, dass sich die Ethernet Disk von LaCie sehr schnell als überaus nützliches Werkzeug in Ihren täglichen Geschäftsabläufen und Arbeiten am Rechner etablieren wird.

1.1. Was kann Ihre LaCie Ethernet Disk?

- Kostengünstiger Ausbau der Speicherkapazität im Netzwerk
- Zusätzliche Sicherheit für Ihre Dateien
- Gemeinsame Nutzung von Dateien durch mehrere Benutzer
- Bessere Verfügbarkeit Ihrer Dateien





Wichtige Informationen: Für den Verlust, die Beschädigung oder Zerstörung von Daten während des Betriebs eines LaCie Laufwerks haftet ausschließlich der Benutzer; in keinem Fall haftet LaCie für die Wiederherstellung dieser Daten. Um Datenverlust zu vermeiden, empfiehlt LaCie dringend, ***zwei*** Kopien Ihrer Daten zu erstellen; eine Kopie zum Beispiel auf Ihrer externen Festplatte und eine zweite Kopie auf Ihrer internen Festplatte, einer weiteren externen Festplatte oder einem anderen Wechselspeicher wie beispielsweise CD, DVD oder Band. LaCie bietet eine komplette Reihe von CD-, DVD- und Bandlaufwerken an. Sollten Sie nähere Informationen zur Datensicherung wünschen, lesen Sie bitte im LaCie-Weißbuch die Abschnitte zu Methodik und Technologie von Datensicherungen nach.

2. Ihre LaCie Ethernet Disk

2.1. Mindestsystemvoraussetzungen

Mindestvoraussetzungen des Clients:

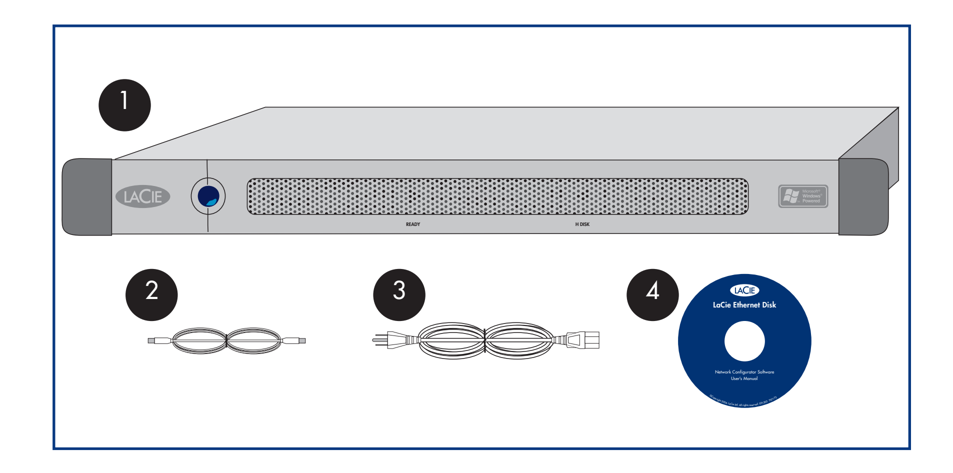
- TCP/IP-fähiges Netzwerk
- Microsoft Windows 95, 98, Me, NT, 2000, XP
- Mac OS 9.x, 10.x
- Computer mit Browser
- Computer mit FTP-Client

Mindestvoraussetzungen für das LaCie Netzwerk-Konfigurationsprogramm:

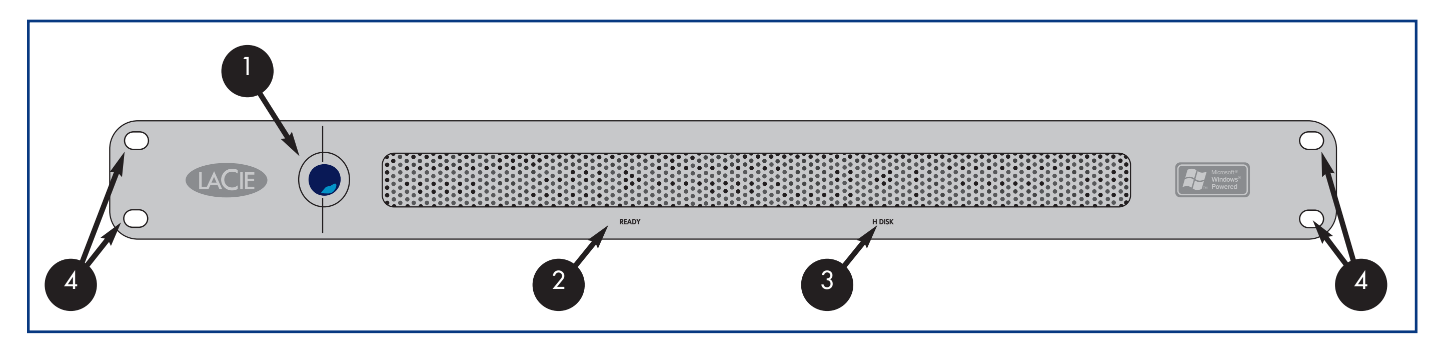
- Microsoft Windows 98, Me, NT, 2000, XP
- Mac OS 9.x, 10.x
- Linux-Version mit Grafikumgebung und Java 1.1.x oder höher
- UNIX-Version mit Grafikumgebung und Java 1.1.x oder höher

2.2. Packungsinhalt

1. LaCie Ethernet Disk
2. Ethernet-Kabel
3. Netzkabel
4. CD-ROM mit LaCie Ethernet Disk Programmen
5. Installationsanleitung (ohne Abbildung)



2.3. Geräte-Vorderseite



1 **Netztaste -** zum Ein- und Ausschalten der LaCie Ethernet Disk Sie schalten die Ethernet Disk mit Hilfe der Netztaste (siehe 4.2. Einschalten der LaCie Ethernet Disk) oder der Wake On LAN-Funktion ein (siehe 5.3. Einschalten der Ethernet Disk über Wake On LAN (nur Windows).



Wichtige Informationen: *Zum Ausschalten der Ethernet Drive wird die Web-Verwaltung empfohlen; klicken Sie in der Registerkarte Server auf die Schaltfläche zum Herunterfahren. (Nähere Informationen hierzu finden Sie unter 7.5 Herunterfahren des Ethernet-Laufwerks .)*

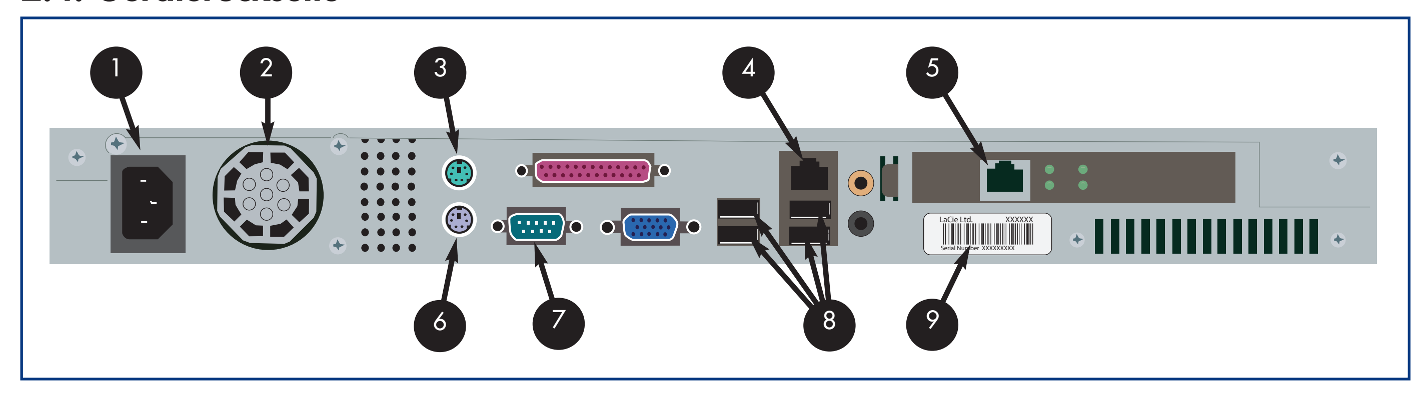
Sie können die Ethernet Disk auch mit der Netztaste an der Laufwerksvorderseite herunterfahren. Die LaCie Ethernet Disk leitet den Systemabschluss selbsttätig ein. Notfalls können Sie das Herunterfahren der LaCie Ethernet Disk erzwingen, indem Sie die Netztaste fünf Sekunden lang gedrückt halten. Diese Vorgehensweise kann jedoch zu Datenschäden oder Datenverlusten führen.

2 **Bereitschaftsanzeige -** Zeigt an, dass die LaCie Ethernet Disk bereit zur Bereitstellung von Dateien ist.

3 **Laufwerksanzeige -** Zeigt an, ob ein Zugriff auf die LaCie Ethernet Disk erfolgt.

4 **Rackmontagehalterungen -** Dienen zum Einbau der LaCie Ethernet Disk in ein standardmäßiges 19-Zoll-Computer-Rack. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter 3.1. Rackmontage.

2.4. Geräterückseite



1 **Stromanschluss -**Hier schließen Sie das Netzteil an, das mit dem Laufwerk geliefert wurde. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt 4.1. Anschließen der LaCie Ethernet Disk an Ihr Netzwerk.

2 **Lüfter** - Verhindert das Überhitzen des Laufwerks im Betrieb. Der Lüfter darf nicht blockiert werden, wenn das Laufwerk in Betrieb ist.

3 **Mausanschluss** - Hier kann eine Maus angeschlossen werden (nicht empfohlen).

4 **Ethernet-Anschluss** - An diesem Anschluss wird das Ethernet-Kabel angeschlossen (im Lieferumfang des Laufwerks enthalten). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt 4.1. Anschließen der LaCie Ethernet Disk an Ihr Netzwerk.

5 **Gigabit Ethernet-Schnittstelle** - nur verfügbar an den Gigabit Ethernet Disk-Modellen.

6 **Tastaturanschluss** - Hier kann eine Tastatur angeschlossen werden (nicht empfohlen).

7 **VGA-Videoanschluss** - Hier kann ein Monitor angeschlossen werden (nicht empfohlen).

8 **Hi-Speed USB 2.0-Anschlüsse** - Hier können weitere Festplatten angeschlossen werden.
Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 10.1. Erweitern der Speicherkapazität.

9 **Plakette mit der Seriennummer** - Hier finden Sie die Seriennummer der LaCie Ethernet Disk. Notieren Sie die Seriennummer, und bewahren Sie sie sicher auf, da Sie sie angeben müssen, wenn Sie den technischen Kundendienst von LaCie aus Gründen der Leistung des Laufwerks anrufen. Auch kann die Seriennummer bei Diebstahl oder Verlust des Laufwerks wichtig sein.

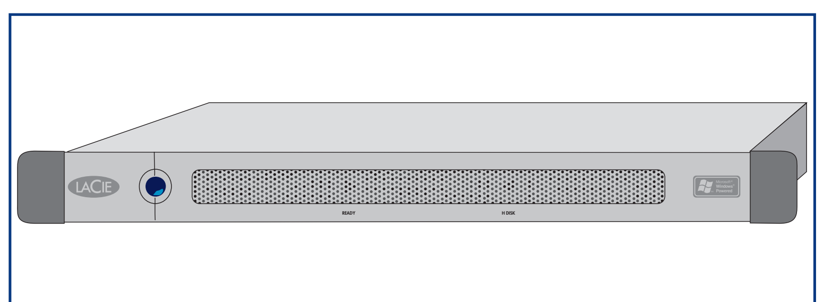
3. Einrichten der LaCie Ethernet Disk

Die LaCie Ethernet Disk lässt sich schnell und leicht installieren.



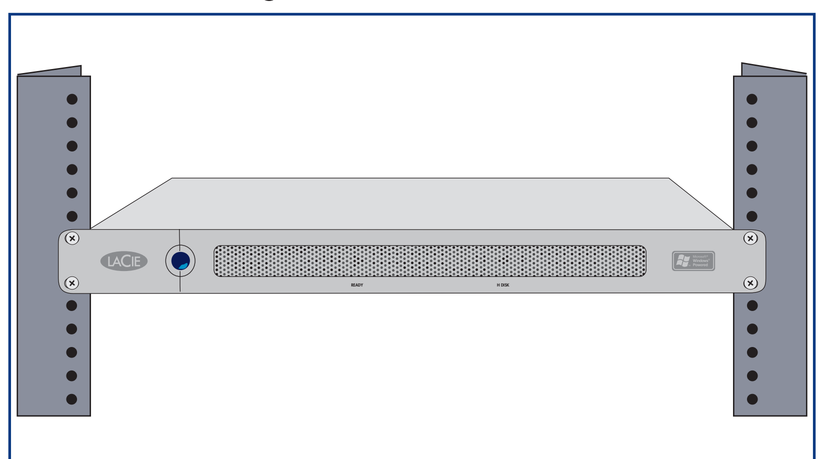
Vorsicht! *Legen Sie nach dem Einbau der Lacie Ethernet Disk keine schweren Gegenstände auf dem Gerät ab (die LaCie Ethernet Disk kann bis zu 25 kg tragen.)*

3.1. Installation als eigenständiges Gerät



Wenn Sie die LaCie Ethernet Disk nicht in ein Rack einbauen möchten, können Sie sie wie einen Desktop-Computer oder eine Workstation auf einer Tisch- oder Stellfläche platzieren.

3.2. Rackmontage



Die LaCie Ethernet Disk lässt sich problemlos in standardmäßige 19-Zoll-Computer-Racks einbauen.

1) Schieben Sie die LaCie Ethernet Disk vorsichtig in ein Gerätefach des Racks ein. Befestigen Sie das Gerät mit den beigefügten Befestigungsschrauben im Rack.



Wichtige Informationen: *Informationen zum zulässigen Gerätegewicht und spezielle Einbauanweisungen finden Sie in der Dokumentation zum Rack.*

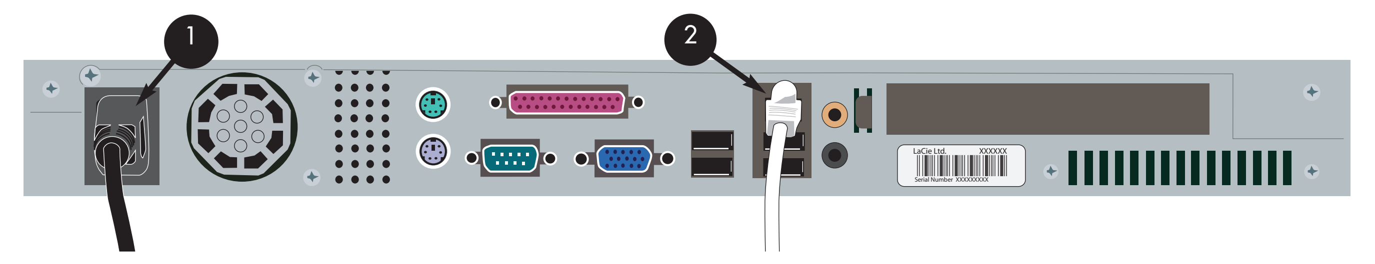
4. Installieren der LaCie Ethernet Disk

Die LaCie Ethernet Disk ist mit 10BaseT-, 100BaseTX- und Gigabit-Netzwerken kompatibel.

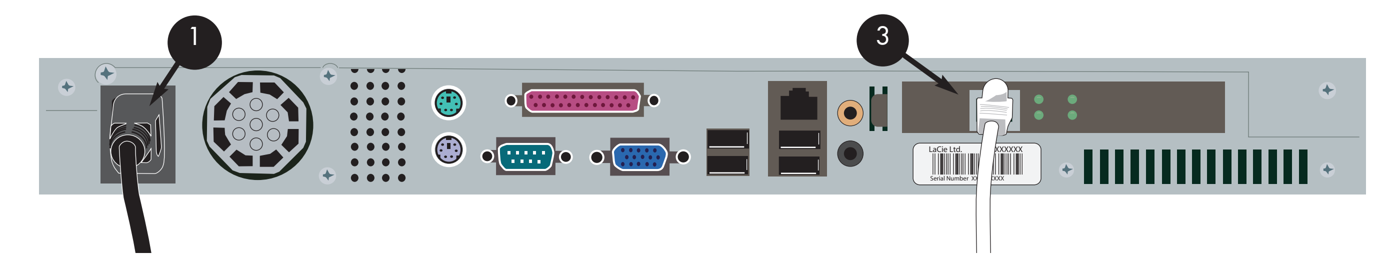
4.1. Anschließen der LaCie Ethernet Disk an Ihr Netzwerk

1. Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an die LaCie Ethernet Disk und anschließend das andere Ende an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.

2. 10BaseT- oder 100BaseT-Ethernet-Modelle schließen Sie dann mit dem beiliegenden Ethernet-Kabel an die Ethernet-Schnittstelle an.



3. Gigabit-Ethernet-Modelle müssen mit dem beiliegenden Ethernet-Kabel an die Gigabit-Ethernet-Schnittstelle angeschlossen werden.



Technischer Hinweis: *Wenn Ihr Primärsystem nicht in ein Netzwerk eingebunden ist oder wenn Sie die LaCie Ethernet Disk direkt an einen anderen Computer anschließen möchten, schließen Sie die LaCie Ethernet Disk mit einem Netzwerk-Kreuzkabel an.*

4.2. Einschalten der LaCie Ethernet Disk

Drücken Sie die Netztaste an der Vorderseite des Laufwerks und warten Sie, bis die LaCie Ethernet Disk gestartet wird. Sobald die Bereitschaftsanzeige dauerhaft aufleuchtet, ist die LaCie Ethernet Disk betriebsbereit.

5. Konfigurieren der LaCie Ethernet Disk

Damit Ihre Benutzer auf die LaCie Ethernet Disk zugreifen und sie verwenden können, müssen Sie sicherstellen, dass dem Gerät die richtige IP-Adresse und die entsprechenden Netzwerkeinstellungen zugewiesen werden.

5.1. Installieren des LaCie Netzwerk-Konfigurationsprogramms

Um Ihnen beim Zuweisen der ordnungsgemäßen Netzwerkeinstellungen zu helfen, hat LaCie ein Netzwerk-Konfigurationsprogramm bereitgestellt.

5.1.1. Windows

Legen Sie die Installations-CD in das Laufwerk ein, um das Netzwerk-Konfigurationsprogramm zu installieren.



Programm auswählen und installieren

a. Doppelklicken Sie nach dem Einlegen der CD auf das Symbol **Netzwerk-Konfigurationsprogramm**.

b. Wählen Sie nach der entsprechenden Aufforderung den Pfad aus, unter dem Sie das Netzwerk-Konfigurationsprogramm installieren möchten. (Standardmäßig wird es unter C:\Programme\LaCie NAS Configurator) gespeichert.)

c. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

d. Klicken Sie auf **Install** (Installieren), um das Programm zu installieren.

e. Klicken Sie zur Bestätigung auf **Done** (Fertig).



Suchen Sie das **LaCie Netzwerk-Konfigurationsprogramm** nach der Installation im Ordner, in dem sie installiert haben, und führen Sie es aus, um die LaCie Ethernet Disk im Netzwerk zu konfigurieren.

5.1.2. Mac OS 9.x

Legen Sie die Installations-CD in das Laufwerk ein. Doppelklicken Sie auf das Mac OS-Installationssymbol. Die Installationsroutine für das LaCie Netzwerk-Konfigurationsprogramm wird gestartet. Klicken Sie nach der Installation auf das Symbol des LaCie **Netzwerk-Konfigurationsprogramms**, um das Netzwerk zu konfigurieren.



Wichtige Informationen: *Auf Ihrem System muss Java installiert sein. Auf den meisten Systemen ist Java standardmäßig installiert. Wenn Java nicht installiert ist, finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Systems weitere Informationen.*

5.1.3. Mac OS 10.x

Legen Sie die Installations-CD in das Laufwerk ein. Doppelklicken Sie auf das Mac OS X-Installationssymbol. Die Installationsroutine für das LaCie Netzwerk-Konfigurationsprogramm wird automatisch gestartet. Klicken Sie nach der Installation auf das Symbol des LaCie Netzwerk-Konfigurationsprogramms, um das Netzwerk zu konfigurieren.



Wichtige Informationen: *Bei älteren Versionen von Mac OS 10.x kann es bei der Ausführung des Mac OSX-Installationsprogramms zu Problemen kommen. Verwenden Sie in diesem Fall das Installationsprogramm für Mac OS.*



Wichtige Information: *Auf Ihrem System muss Java installiert sein. Auf den meisten Systemen ist Java standardmäßig installiert. Wenn Java nicht installiert ist, finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Systems weitere Informationen.*

5.1.4. UNIX

Zunächst müssen Sie sich zur Ausführung des Programms als Root-Benutzer anmelden. Mounten Sie die Installations-CD, und wechseln Sie in das Stammverzeichnis.

Geben Sie Folgendes ein: `cd unix`

Geben Sie für Java 2 Folgendes ein: `java -jar lacie.jar`

Geben Sie für Java 1.1x Folgendes ein: `java -classpath lacie.jar ConfServer`

Wenn dieser Befehl nicht erfolgreich ausgeführt wird, geben Sie Folgendes ein: `java -classpath [Pfad nach]classes.zip:lacie.jar ConfServer`

Wenn dies ebenfalls nicht ausgeführt wird, geben Sie bei sh-Shells Folgendes ein:

```
cd [Verzeichnis, in dem lacie.jar gespeichert ist]
CLASSPATH=$CLASSPATH:config.jar
export CLASSPATH
java ConfServer
```

Oder geben Sie bei csh-Shells Folgendes ein:

```
cd [Verzeichnis, in dem nconfig.jar gespeichert ist]
setenv CLASSPATH $CLASSPATH:nconfig.jar
java ConfServer
```



Wichtige Informationen: *Es wird eine grafische Umgebung benötigt. Auf Ihrem System muss zudem Java installiert sein. Auf den meisten Systemen ist Java standardmäßig installiert. Wenn Java nicht installiert ist, finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Systems weitere Informationen.*

5.2. Zuweisen einer Netzwerkadresse (IP) mit dem LaCie Netzwerk-Konfigurationsprogramm

Einige Sekunden nach dem Laden des Netzwerk-Konfigurationsprogramms wird die LaCie Ethernet Disk (in Form ihrer MAC-Adresse) im Listenfeld **Available servers (Verfügbare Server)** links im Anwendungsfenster angezeigt. Rechts im Fenster wird die aktuelle Netzwerkkonfiguration angezeigt.

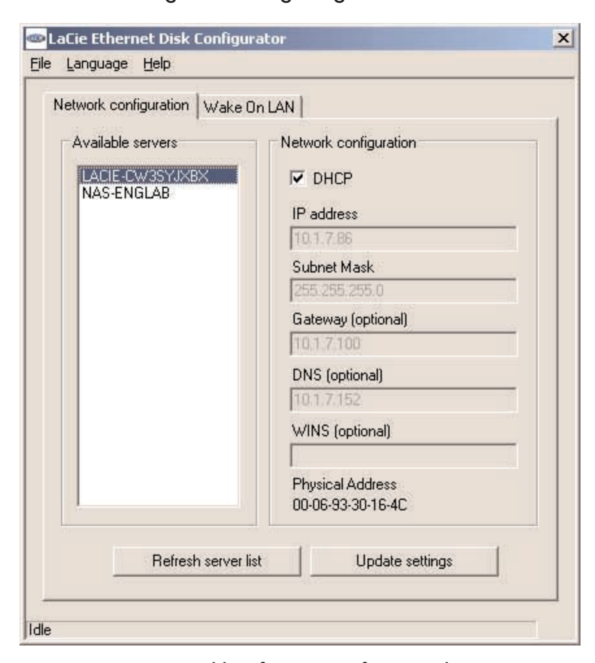


Fig. 5.2.1 Netzwerkkonfiguration für Windows

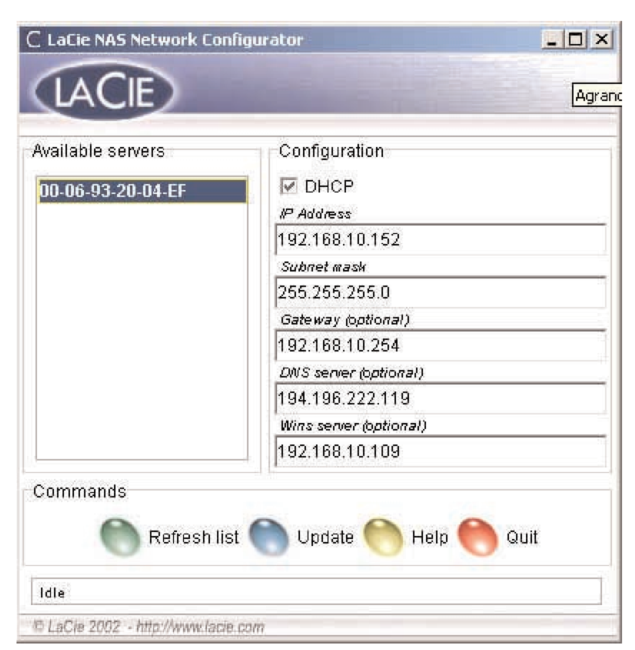


Abb. 5.2.2 Netzwerkkonfiguration für Mac und Unix

Es sind zwei Szenarios möglich:

Wenn Ihr Netzwerk DHCP-fähig ist:
Sie müssen die Netzwerkeinstellungen der LaCie Ethernet Disk nicht ändern. Notieren Sie die IP-Adresse, und beenden Sie das Netzwerk-Konfigurationsprogramm.



Wichtige Informationen: *Standardmäßig ist die LaCie Ethernet Disk für DHCP konfiguriert.*

Wenn Ihr Netzwerk eine statische IP verwendet:
Sie müssen der LaCie Ethernet Disk die erforderlichen Netzwerkeinstellungen manuell zuweisen. Weitere Informationen zu Ihrem Netzwerk und den zu verwendenden Parametern erhalten Sie von Ihrem Netzadministrator.

1) Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "DHCP", und geben Sie die Netzwerkparameter ein. Wählen Sie dann **Update** (Aktualisieren).

2) Notieren Sie die IP-Adresse.

3) Ein Administrator-Anmeldefenster wird angezeigt. Geben Sie als Kennwort admin ein. Dies ist das Standard-Administratorkennwort für die LaCie Ethernet Disk.

Nach der Verarbeitung der Informationen wird die LaCie Ethernet Disk mit den neuen Netzwerkparametern neu gestartet.

Nach diesem Vorgang müssen Sie das Netzwerk-Konfigurationsprogramm normalerweise nicht mehr verwenden, es sei denn, Sie haben die IP-Adresse vergessen oder ändern den Standort der LaCie Ethernet Disk.

Nach dem Einstellen der Netzwerkparameter können die Benutzer auf die LaCie Ethernet Disk zugreifen. Die Benutzer haben Zugriff auf den Standardordner "public". Jeder Benutzer kann sich mit dem Benutzernamen "myuser" und dem Kennwort "myuser" als Standardbenutzer anmelden. Weitere Informationen zum Hinzufügen und Ändern von Freigaben, Erstellen und Ändern von Benutzern und Gruppen finden Sie in den Abschnitten 7. Verwenden der Web-Verwaltungsseite und 8. Erweiterte Verwaltung von Benutzern, Gruppen und Freigaben.

6. Zugriff auf die Ethernet Disk über das Netzwerk

Die LaCie Ethernet Disk wird als Laufwerk mit freigegebenen Ordnern im Netzwerk angezeigt. Sie eine Verbindung mit der LaCie Ethernet Disk auf die gleiche Weise herstellen wie mit jedem anderen Server.



Wichtige Informationen: *Wenn Sie die LaCie Ethernet Disk gerade erst eingeschaltet haben, kann es einige Minuten dauern, bis der Server im Netzwerk angezeigt wird.*

6.1 Microsoft Windows

Informationen zum Zugriff auf die LaCie Ethernet Disk unter Microsoft Windows finden Sie in **Netzwerkumgebung**. Standardmäßig wird die LaCie Ethernet Disk mit *LACIE-XXXXXXXXX* * unter **Arbeitsgruppe** benannt. Wenn Sie versuchen, auf eine Freigabe zuzugreifen, werden Sie zur Eingabe eines Benutzernamens und eines Passworts aufgefordert.



Technischer Hinweis: *Der Standardname für die LaCie Ethernet Disk lautet stets "LACIE-", gefolgt von neun zufällig ausgewählten Zeichen (Buchstaben und Ziffern). In diesem Handbuch wird dieser Standardname als LACIE-XXXXXXXXX wiedergegeben.*

Um eine schnellere Verbindung und Nutzbarkeit zu ermöglichen, empfiehlt LaCie die Zuordnung eines Laufwerks zu der Freigabe. Wählen Sie hierzu in **Windows Explorer** das Menü **Extras**. Klicken Sie auf **Netzlaufwerk verbinden**. Geben Sie die entsprechenden Daten ein, und wählen Sie **Fertig stellen**. Dadurch wird der Freigabe ein neues Laufwerk zugeordnet. (Weitere Informationen zur Zuordnung von Laufwerksbuchstaben finden Sie in Ihrem Windows-Handbuch.)

6.1.1. Windows Me, Windows 2000 und Windows XP

Unter Windows Me, Windows 2000 und Windows XP können Sie die Windows-Suchfunktion nutzen, wenn Sie die LaCie Ethernet Disk nicht auf Ihrer Workstation finden.

Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Suchen**, und klicken Sie dann auf **Nach Dateien oder Ordnern**. Wählen Sie im Fenster **Suchergebnisse** die Option **Computer**. Geben Sie im Dialogfeld **Computer suchen** den Servernamen ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt suchen**. Standardmäßig lautet der Servername *LACIE-XXXXXXXXX*.



Technischer Hinweis: **Windows Me:** *Für den Zugriff auf Ihre Freigaben unter Windows Me muss der Administrator einen Benutzer mit dem Benutzernamen und dem Kennwort erstellen, die Sie für Ihre Windows-Anmeldung verwenden. Dies liegt an einer Beschränkung im Betriebssystem von Microsoft.*

6.1.2. Microsoft Windows 95, 98 und NT

Unter Microsoft Windows 95, 98 und NT können Sie die Windows-Suchfunktion nutzen, wenn Sie die LaCie Ethernet Disk nicht auf Ihrer Workstation finden.

Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Suchen** und dann **Computer**. Geben Sie den Servernamen ein, und klicken Sie dann auf **Jetzt suchen**. Windows durchsucht Ihr System. Nach kurzer Zeit müsste die LaCie Ethernet Disk im Ergebnisfenster angezeigt werden. Klicken Sie auf das Symbol. Sie werden zur Eingabe eines Benutzernamens und eines Passworts aufgefordert.

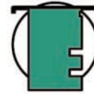


Technischer Hinweis: **Windows 95 und 98:** *Für den Zugriff auf Ihre Freigaben unter Windows 95 oder 98 müssen Sie auf der LaCie Ethernet Disk einen Benutzer mit dem Benutzernamen und dem Kennwort erstellen, die Sie für Ihre Windows-Anmeldung verwenden. Dies liegt an einer Beschränkung im Betriebssystem von Microsoft.*

6.2. Mac

6.2.1. Mac OS 9.x

Wählen Sie im Menü **Apple** die Option **Netzwerk Browser**, **Auswahl** oder **Mit Server verbinden**. Klicken Sie in der **Auswahl** auf das Symbol **AppleShare**. Ihr Server wird jetzt mit dem Standardnamen (*LACIE-XXXXXXXXX* *) in der Liste angezeigt. Wählen Sie ihn aus, und klicken Sie auf **OK**.



Technischer Hinweis: *Der Standardname für die LaCie Ethernet Disk lautet stets "LACIE-", gefolgt von neun zufällig ausgewählten Zeichen (Buchstaben und Ziffern). In diesem Handbuch wird dieser Standardname als LACIE-XXXXXXXXX wiedergegeben.*

6.2.2. Mac OS 10.x

Klicken Sie unter Mac OS 10.x im Menü **Gehe zu** auf **Mit Server verbinden**, und geben Sie dann die IP-Adresse der LaCie Ethernet Disk ein. Eine Liste der Freigaben wird angezeigt. Klicken Sie auf die Freigaben, die Sie öffnen möchten, und klicken Sie auf **OK**. Geben Sie einen gültigen Benutzernamen und ein Passwort ein. Die neuen Freigaben werden auf dem Schreibtisch angezeigt.

6.3. UNIX

Sie können die LaCie Ethernet Disk über Samba verbinden. Ausführliche Informationen zur Verbindung über Samba finden Sie im Samba-Handbuch, oder wenden Sie sich an Ihren Administrator.

6.4. Verbinden über HTTP oder FTP

Wenn Sie die **HTTP**-Freigabe aktiviert haben, können Sie auf Ihre Freigabe mit jedem Computer zugreifen, der über einen aktuellen Browser verfügt. Öffnen Sie im Browser http://Server_IP_Adresse ("Server_IP_Adresse" steht für die IP-Adresse, die das Netzwerk-Konfigurationsprogramm der LaCie Ethernet Disk zugewiesen hat).

Nach dem Laden der Seite können Sie bestimmen, wie die Verbindung mit der LaCie Ethernet Disk hergestellt wird. Klicken Sie auf die Schaltfläche **HTTP**, wenn der Zugriff im HTTP-Modus erfolgen soll, oder auf **FTP**, wenn der Zugriff über FTP erfolgen soll.

Sie können auch eine direkte Verbindung mit der FTP-Freigabe herstellen, indem Sie im Browser ftp://Server_IP_Adresse/Freigabename aufrufen.

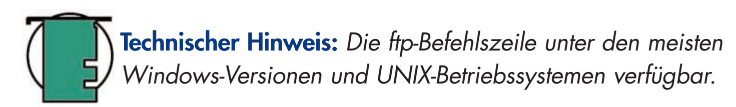


Technischer Hinweis: *Wenn Sie unter Windows arbeiten oder die Verbindung über FTP in Internet Explorer herstellen, können Sie Dateien per Drag-and-Drop hochladen, sofern die Freigabe nicht schreibgeschützt ist.*

6.5. Verbinden mit einem FTP-Client

Sie können die Verbindung mit der LaCie Ethernet Disk über einen FTP-Client herstellen. Clients wie LeechFTP, CuteFTP usw. können wie gewohnt genutzt werden.

Sie können auch den Befehlszeilenbefehl "ftp" verwenden:
Geben Sie Folgendes ein: ftp server_ip
Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.
Geben Sie Folgendes ein: cd /freigabename



Technischer Hinweis: *Die ftp-Befehlszeile unter den meisten Windows-Versionen und UNIX-Betriebssystemen verfügbar.*

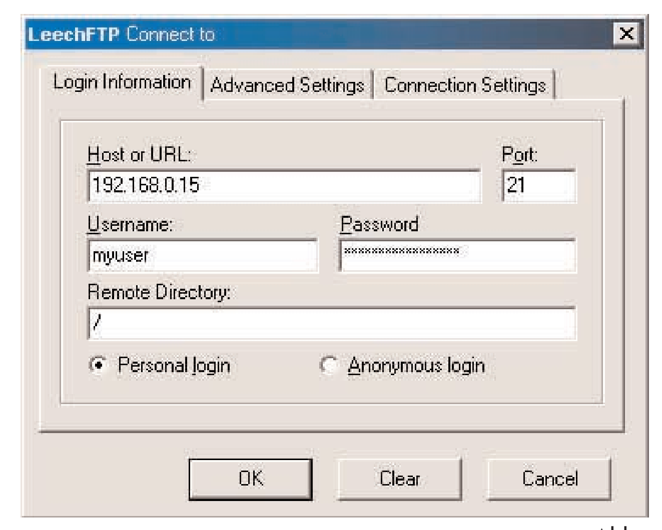


Abb.

7. Verwenden der Web-Verwaltungsseite

LaCie stellt eine **Web-Verwaltungsseite** mit Dienstprogrammen bereit, mit denen der LaCie Ethernet Disk-Administrator auf einfache Weise Freigaben erstellen und anpassen, Benutzer und Gruppen hinzufügen und ändern und Zugriffsrechte zuweisen kann.

7.1. Zugriff auf die Web-Verwaltungsseite

1) Zugreifen auf die Web-Verwaltungsseite:

Öffnen Sie im Browser http://Server_IP (*Server_IP* steht für die IP-Adresse, die das Netzwerk-Konfigurationsprogramm der LaCie Ethernet Disk zugewiesen hat).

Es wird eine Webseite geöffnet, auf der die verfügbaren Freigaben der LaCie Ethernet Disk angezeigt werden.



Wichtige Informationen: *Verwenden Sie als Browser Internet Explorer 5.0 oder höher.*

2) Öffnen der Web-Verwaltungsseite:

a) Klicken Sie oben links im Fenster auf "Administrator". Sie werden zur Eingabe eines Benutzernamens und eines Kennworts aufgefordert.

b) Geben Sie als Benutzernamen *administrator* und als Kennwort *admin* ein.

Jetzt befinden Sie sich auf der Web-Verwaltungsseite.

7.2. Assistentenmodus und fortgeschrittener Modus

Sie können die Web-Verwaltungsseite auf zwei verschiedene Arten nutzen: Im **Assistentenmodus** oder im **fortgeschrittenen Modus**.

Assistentenmodus
Diese Methode wird für Administratoren ohne große Erfahrung oder mit geringen technischen Kenntnissen empfohlen.

Im Assistentenmodus können Sie neue Freigaben und Benutzer auf einfache Weise erstellen. In diesem Modus werden Sie durch eine Reihe von Fragen geführt, die Ihnen bei der Erstellung von Freigaben und Benutzern helfen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Wizard Mode** (Assistentenmodus), um den Assistenten aufzurufen.

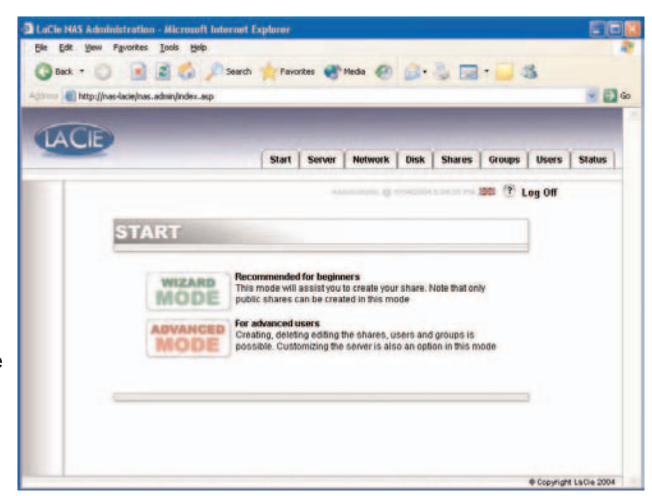


Abb. 7.3



Wichtige Informationen: *Im Assistentenmodus können nur öffentliche Freigaben erstellt werden.*

Fortgeschrittener Modus
Im fortgeschrittenen Modus stehen alle verfügbaren Tools für Sie bereit: Sie können alle Freigaben und Benutzer erstellen, löschen oder bearbeiten. Sie können auch die Systemkonfiguration (Rechnername, Zeit usw.) ändern und Laufwerke defragmentieren oder sichern.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Advanced Mode** (Fortgeschrittener Modus), um diese Tools zu nutzen.

7.3. Verwenden des Assistentenmodus

7.3.1. Erstellen einer Freigabe: "Name der Freigabe"

Geben Sie den Namen der hinzuzufügenden Freigabe ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Next** (Weiter). Der Name darf nur gültige Zeichen enthalten. (Die folgenden Zeichen sind unzulässig:
? [ ] \ / = + < > ; : " , | *).



Technischer Hinweis: *Wenn Sie die LaCie Ethernet Disk unter Mac OS 9.x einsetzen, sind Datei- und Ordnernamen auf 27 Zeichen beschränkt. Wenn Sie die LaCie Ethernet Disk in einer Netzwerkumgebung mit Mac OS 9.x und Mac OS 10.x oder Windows einsetzen, gilt dieselbe Beschränkung. In Netzwerkumgebungen mit Windows und/oder Mac OS 10.x können Datei- und Ordnernamen bis zu 255 Zeichen enthalten.*

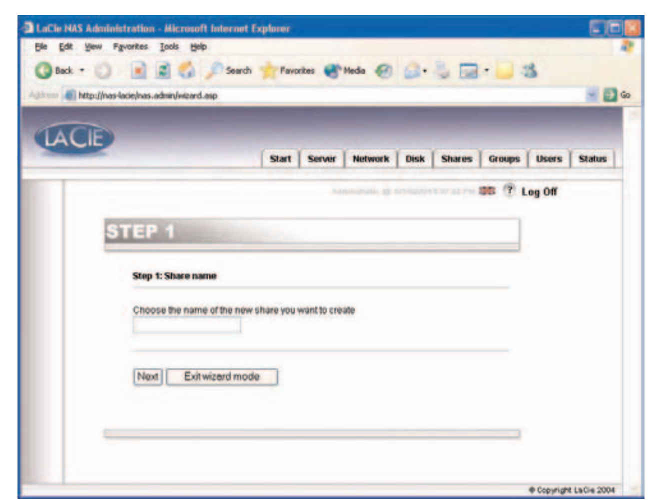


Abb. 7.4.1.

7.3.2. Username (Benutzername)

Die Freigabe, die Sie gerade erstellen, ist öffentlich. Jeder Benutzer, der über ein Benutzerkonto auf der LaCie Ethernet Disk verfügt, kann darauf zugreifen. Wenn Sie den Zugriff beschränken möchten, müssen Sie Benutzer erstellen. Wenn Sie bereits über Benutzerkonten verfügen, können Sie diesen Schritt überspringen und auf die Schaltfläche **Next** (Weiter) klicken. Wenn Sie einen Benutzer hinzufügen möchten, füllen Sie die Eingabefelder aus, und klicken Sie dann auf **Next**.



Abb. 7.4.2.

7.3.3. Confirmation (Bestätigung)

Bei diesem Schritt erhalten Sie eine Übersicht über die Aktionen, die vom Assistenten durchgeführt werden sollen. Mit der Schaltfläche **Back** (Zurück) gelangen Sie zu den vorherigen Fenstern, in denen Sie die Einstellungen ändern können. Wenn alle Einstellungen Ihren Anforderungen entsprechen, klicken Sie auf **Next** (Weiter).

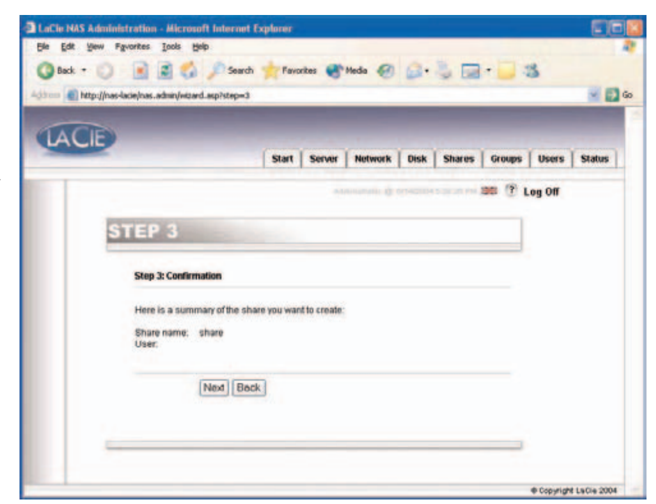


Abb. 7.4.3.

7.3.4. Set-up Complete (Einrichtung abgeschlossen)

Wenn der Assistent die oben beschriebenen Schritte durchgeführt hat, wird diese Seite angezeigt. Klicken Sie auf **Exit** (Beenden), um zur Hauptseite zurückzukehren.



Wichtige Informationen: *Die Freigabe und/oder der Benutzer werden erst mit dem letzten Schritt des Assistenten erstellt. Sie müssen daher alle Schritte des Assistenten durchführen, um die Freigabe oder den Benutzer ordnungsgemäß zu erstellen. Während des Vorgangs können Sie die Schaltflächen* **Next** *und* **Back** *verwenden und die Einstellungen ändern.*

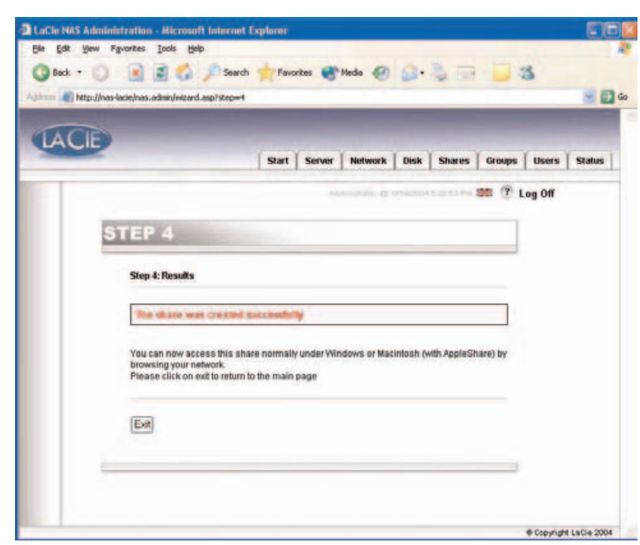


Abb. 7.4.4.

7.4. Verwenden des fortgeschrittenen Modus

7.4.1. Ändern von Name und Position der LaCie Ethernet Disk

7.4.1.1. Ändern des Namens

Der Servername dient zur Kennzeichnung der LaCie Ethernet Disk im Netzwerk. Standardmäßig lautet er *LACIE-XXXXXXXXX**.



Technischer Hinweis: *Der Standardname für die LaCie Ethernet Disk lautet stets "LACIE-", gefolgt von neun zufällig ausgewählten Zeichen (Buchstaben und Ziffern). In diesem Handbuch wird dieser Standardname als LACIE-XXXXXXXXX wiedergegeben.*

Um den Namen der LaCie Ethernet Disk mit Hilfe der Web-Verwaltungsseite zu ändern, gehen Sie zum Abschnitt **Server**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten) rechts neben dem Rechnernamen. Sie können dann den Namen auf dieser Seite ändern. Beachten Sie, dass die Änderungen erst nach einem Neustart der LaCie Ethernet Disk wirksam werden.

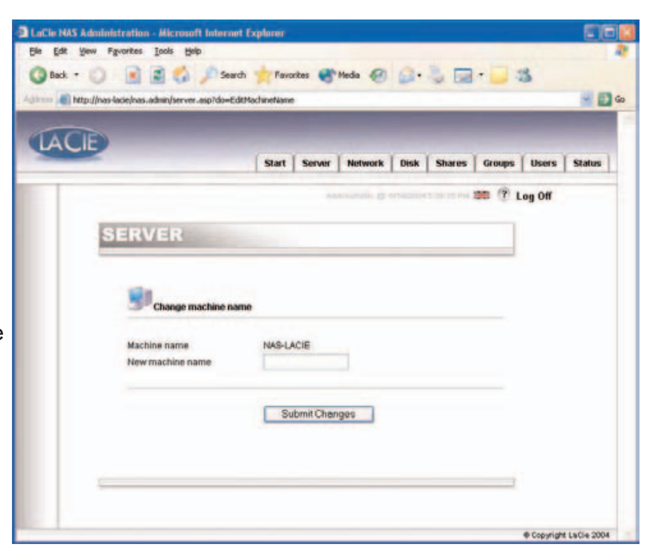


Abb. 7.5.1.1.

7.4.1.2. Wechseln von einer Arbeitsgruppe zu einer Domäne

Windows: Sie können bestimmen, ob die LaCie Ethernet Disk zu einer Arbeitsgruppe oder zu einer Domäne gehören soll. Standardmäßig gehört die LaCie Ethernet Disk zur Arbeitsgruppe WORKGROUP. Sie können die LaCie Ethernet Disk auch in eine Windows-Domäne integrieren. Hierzu benötigen Sie allerdings einen Domänenadministrator-Benutzernamen und das zugehörige Kennwort. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um weitere Informationen zu erhalten.

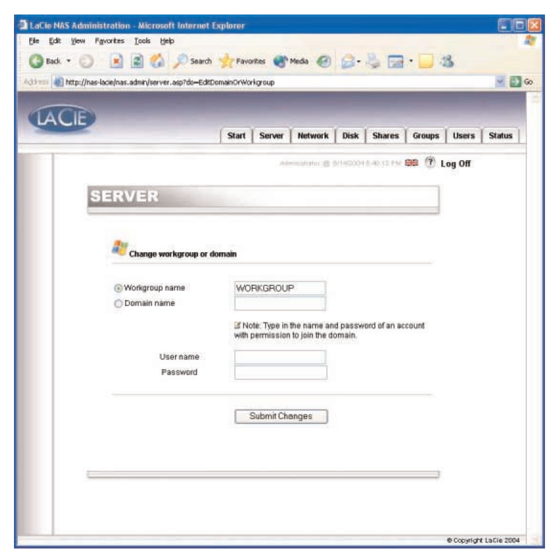


Abb. 7.5.1.2.

7.4.2. Einstellen von Datum und Uhrzeit der LaCie Ethernet Disk

Sie können das Datum und die Uhrzeit für die LaCie Ethernet Disk auf der Web-Verwaltungsseite im Abschnitt **Server** einstellen. Klicken Sie auf die Schaltfläche neben der aktuellen Uhrzeit. Dadurch gelangen Sie auf die Seite **Edit system time** (Systemuhrzeit bearbeiten). Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Set time and date** (Datum und Uhrzeit einstellen).

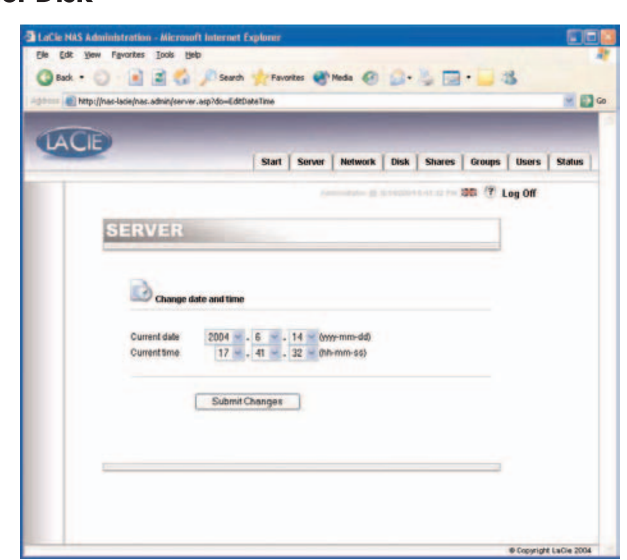


Abb. 7.5.3.1.

7.4.3. Freigabe der LaCie Ethernet Disk im fortgeschrittenen Modus

Die LaCie Ethernet Disk ist mit einem typischen Dateifreigabesystem vergleichbar: Sie erstellen Benutzer und/oder Gruppen, die auf freigegebene Daten gemeinsam zugreifen können. Anschließend erstellen Sie eine Freigabe und weisen den Benutzern und/oder Gruppen Rechte für diese Freigabe zu.

7.4.3.1. Erstellen von Benutzern

Klicken Sie auf die Registerkarte **Users** (Benutzer), und klicken Sie auf das Symbol **Add a user** (Benutzer hinzufügen). Geben Sie den Benutzernamen* und alle erforderliche Angaben in die Textfelder ein, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Add a user** (Benutzer hinzufügen).

*Der Benutzername muss eindeutig sein und aus mindestens 4 Zeichen bestehen.
Die folgenden Zeichen dürfen nicht verwendet werden:
? [ ] \ / = + < > ; : " , | *



Abb. 7.5.3.1.

7.4.3.2. Erstellen von Gruppen

Klicken Sie auf die Registerkarte **Groups** (Gruppen), und klicken Sie auf das Symbol **Add a group** (Gruppe hinzufügen). Geben Sie einen Gruppennamen* und eine Beschreibung der Gruppe in die Textfelder ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Add group** (Gruppe hinzufügen).

*Der Gruppenname muss eindeutig sein und aus mindestens 4 Zeichen bestehen.
Die folgenden Zeichen dürfen nicht verwendet werden:
? [ ] \ / = + < > ; : " , | *

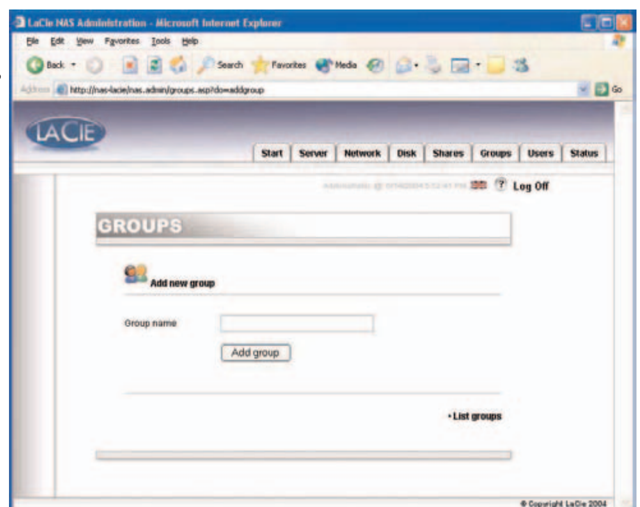


Abb. 7.5.3.2.

7.4.3.3. Erstellen von Freigaben

Klicken Sie auf die Registerkarte **Shares** (Freigaben), und klicken Sie auf das Symbol **Add a share** (Freigabe hinzufügen). Geben Sie einen Freigabenamen* ein, und wählen Sie ein Laufwerk oder eine Partition für die Freigabe aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Submit Changes** (Änderungen übernehmen).

*Der Freigabename muss eindeutig sein und aus mindestens 4 Zeichen bestehen. Die folgenden Zeichen dürfen nicht verwendet werden: ? [ ] \ / = + < > ; : " , | *

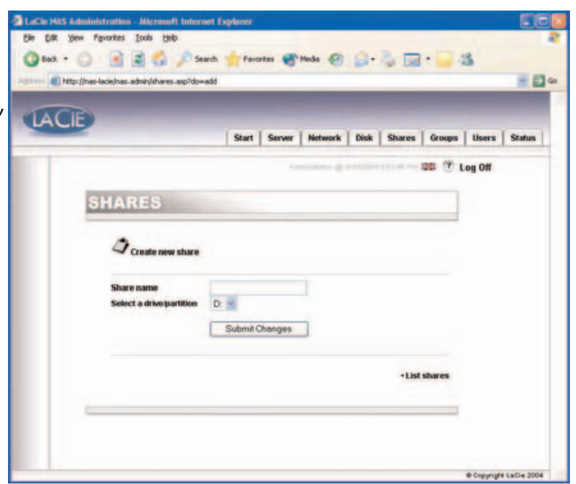


Abb. 7.5.3.3a



Technischer Hinweis: *Wenn Sie die LaCie Ethernet Disk unter Mac OS 9.x einsetzen, sind Datei- und Ordnernamen auf 27 Zeichen beschränkt. Wenn Sie die LaCie Ethernet Disk in einer Netzwerkumgebung mit Mac OS 9.x und Mac OS 10.x oder Windows einsetzen, gilt dieselbe Beschränkung. In Netzwerkumgebungen mit Windows und/oder Mac OS 10.x können Datei- und Ordnernamen bis zu 255 Zeichen enthalten.*

Nach der Erstellung der Freigabe müssen Sie sie bearbeiten, damit Benutzer darauf zugreifen können. Klicken Sie auf **List Shares** (Freigaben auflisten). Anschließend werden alle erstellten Freigaben angezeigt. Klicken Sie auf einen Freigabenamen, um die Freigabeeigenschaften zu bearbeiten.

Es gibt vier Freigabetypen:

Windows (CIFS/SMB)
Diese Freigabe ist mit Microsoft Windows-Netzwerken kompatibel. Aktivieren Sie diesen Freigabetyp, wenn Sie die Daten unter Windows (95, 98, Me, NT, 2000 oder XP) freigeben möchten.

Apple (AppleShare)
Diese Freigabe ist mit Mac OS-Systemen kompatibel. Aktivieren Sie diesen Freigabetyp, wenn Sie die Daten unter Mac OS 9.x oder 10.x freigeben möchten.

HTTP
Diese Freigabe ist mit allen Systemen kompatibel, die über einen Web-Browser (Internet Explorer, Netscape Navigator, Opera, Lynx usw.) verfügen. Dieser Freigabetyp ist mit fast allen modernen Systemen kompatibel, eignet sich aber nur für reine Lesevorgänge. Aktivieren Sie diesen Freigabetyp, wenn Sie eine maximale Kompatibilität in Ihrem Netzwerk wünschen und Ihre Daten schreibgeschützt freigeben möchten.



Abb. 7.5.3.3b

FTP
Diese Freigabe ist mit allen Systemen kompatibel, die über einen FTP-Client verfügen. Die meisten Systeme enthalten diese Funktion. Aktivieren Sie diesen Freigabetyp, wenn Sie eine maximale Kompatibilität im Netzwerk wünschen.

In der aktuellen Version der LaCie Ethernet Disk (Version 1.2 und höher) können Sie die Freigabeberechtigungen unter Windows und Mac OS einstellen. Mit den Pfeilschaltflächen fügen Sie Berechtigungen hinzu bzw. entfernen sie. Unter Apple ist die Freigabe, soweit aktiviert, für alle authentifizierten Benutzer verfügbar. Unter HTTP und FTP ist die Freigabe für Schreib- und/oder Lesezugriff öffentlich, unabhängig davon, ob Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aktiviert haben.



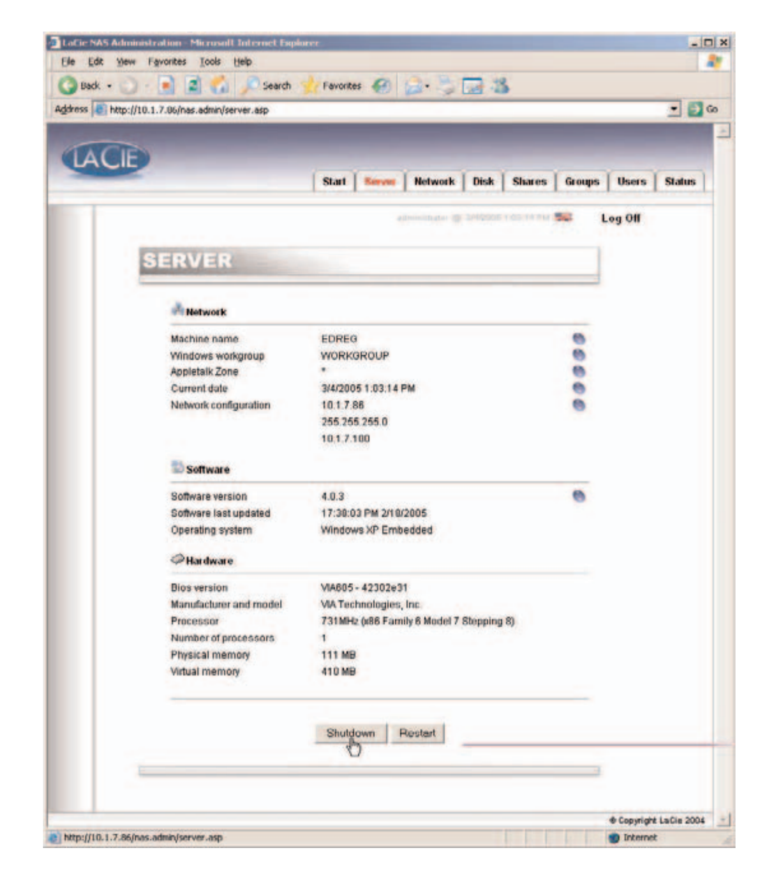
Wichtige Informationen: *Wenn Sie eine Freigabe erstellen, wird standardmäßig die Windows-Freigabe (CIFS/SMB) aktiviert.*

7.5. Herunterfahren des Ethernet-Laufwerks

Zum Ausschalten der Ethernet Disk wird die Web-Verwaltung empfohlen. Zwei weitere Möglichkeiten zum Ausschalten mit Hilfe der Netztaste werden unter 2.4. Geräte-Rückseite beschrieben.

1) Klicken Sie auf die Registerkarte Server.

2) Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Herunterfahren (unten auf der Seite).



8. Erweiterte Verwaltung von Benutzern, Gruppen und Freigaben

8.1. Auflisten lokaler Benutzer

Ein Benutzer ist eine Person mit einem gültigen Benutzernamen und Kennwort, die nach ihrer Authentifizierung Zugriff auf die Freigaben der LaCie Ethernet Disk hat, für die sie eine Berechtigung besitzt.

Klicken Sie auf der Web-Verwaltungsseite auf **Users** (Benutzer), um Zugriff auf die Liste der lokalen Benutzer der LaCie Ethernet Disk zu erhalten.

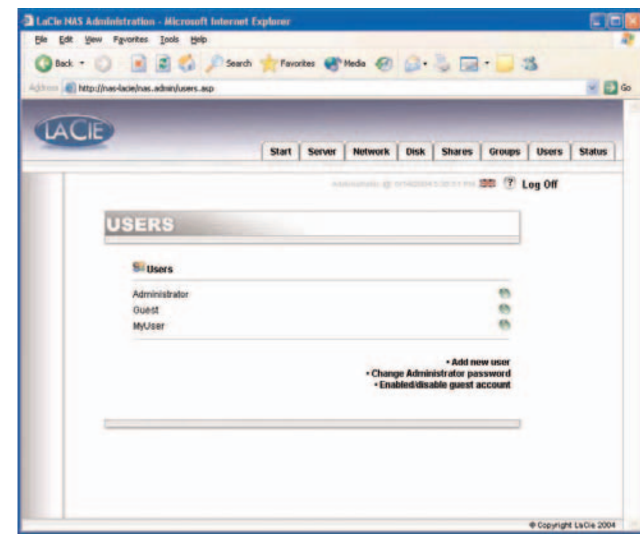


Abb. 8.1

8.1.1. Erstellen eines Benutzers

Klicken Sie auf der Web-Verwaltungsseite auf die Registerkarte **Users** (Benutzer). Klicken Sie unten rechts auf der Seite auf **Add a user** (Benutzer hinzufügen), um einen Benutzer zu erstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter 7.4.3.1. Erstellen von Benutzern:

1) Geben Sie den neuen Benutzernamen ein. Jeder Name darf auf dem lokalen Rechner nur einmal verwendet werden.

2) Geben Sie eine Beschreibung ein.

3) Geben Sie ein Kennwort ein und bestätigen Sie es.

4) Klicken Sie auf **Create the user** (Benutzer erstellen).

5) Der neue Benutzer ist erstellt. Standardmäßig wird er der Gruppe **Users** (Benutzer) zugewiesen.

8.1.2. Bearbeiten eines Benutzers

1) Klicken Sie in der Liste der lokalen Benutzer auf die Schaltfläche neben dem Namen des Benutzers, den Sie bearbeiten möchten.

2) Bearbeiten Sie den gewünschten Benutzernamen, das Kennwort und die Beschreibung nach Belieben.

3) Weisen Sie dem Benutzer Gruppen zu.

4) Übernehmen Sie die Änderungen.



Wichtige Informationen: *Standardmäßig gehört ein Benutzer zur Gruppe "Users". Wenn ein Benutzer Administrator werden soll, fügen Sie ihn der Gruppe "Administrators" hinzu.*

8.1.3. Löschen eines Benutzers

Bearbeiten Sie den Benutzer, und klicken Sie dann unten auf der Seite auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen).

8.2. Auflisten lokaler Gruppen

Eine Gruppe ist eine Reihe von Benutzern mit gleichen Zugriffsrechten. Wenn Sie Benutzer in einer Gruppe zusammenfassen, können Sie sie gemeinsam und somit schneller und bequemer verwalten

Klicken Sie auf der Web-Verwaltungsseite auf **Groups** (Gruppen), um Zugriff auf die Liste der lokalen Gruppen der LaCie Ethernet Disk zu erhalten.

8.2.1. Erstellen einer Gruppe

Klicken Sie auf der Web-Verwaltungsseite auf die Registerkarte **Groups** (Gruppen). Klicken Sie unten rechts auf der Seite auf **Add a group** (Gruppe hinzufügen), um eine Gruppe zu erstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter 7.4.3.2. Erstellen von Gruppen.

1) Geben Sie den neuen Gruppennamen ein. Jeder Name darf auf dem lokalen Rechner nur einmal verwendet werden.

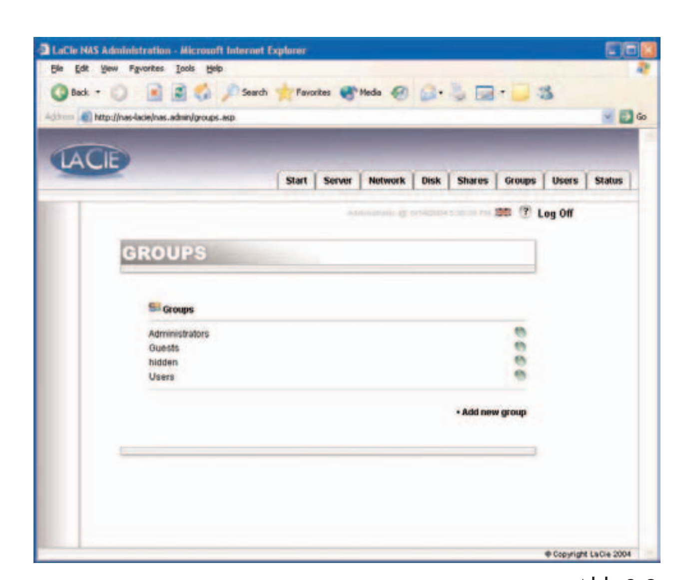


Abb.8.2

2) Lassen Sie die Domänengruppe leer, oder tragen Sie dort einen Domänennamen ein, wenn Sie eine Domänengruppe erstellen möchten. Sie benötigen hierzu die Zugriffsrechte auf die Domäne. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Systemadministrator. Wenn Sie die Standardeinstellungen verwenden möchten, lassen Sie das Feld leer.

3) Geben Sie eine Beschreibung ein.

4) Klicken Sie auf **Create the group** (Gruppe erstellen).

5) Ihre Gruppe wird jetzt erstellt. Standardmäßig wird sie der Gruppe **Users** zugewiesen.



Wichtige Informationen: *Die LaCie Ethernet Disk enthält einige unveränderliche Gruppen, die nicht gelöscht werden können. Dies sind die Gruppen* **Administrators** *(Administratoren),* **Guests** *(Gäste)* **Power Users** *(Power-User) und* **Users** *(Benutzer).*

8.2.2. Bearbeiten einer Gruppe

1) Klicken Sie in der Liste der lokalen Gruppen auf die Schaltfläche neben dem Namen der Gruppe, die Sie bearbeiten möchten.

2) Ändern Sie die Beschreibung nach Wunsch.

3) Übernehmen Sie die Änderungen.

8.2.3 Löschen einer Gruppe

Bearbeiten Sie die Gruppe, und klicken Sie dann unten auf der Seite auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen).



Wichtige Informationen: *Die LaCie Ethernet Disk enthält einige unveränderliche Gruppen, die nicht gelöscht werden können. Dies sind die Gruppen* **Administrators** *(Administratoren),* **Guests** *(Gäste)* **Power Users** *(Power-User) und* **Users** *(Benutzer).*

8.3. Auflisten lokaler Freigaben

Eine Freigabe ist ein Ordner, für den bestimmten Gruppen und/oder Benutzern Zugriffsrechte zum Erstellen, Ändern, Lesen und Löschen von Dateien erteilt werden können.

Klicken Sie auf der Web-Verwaltungsseite auf die Registerkarte **Shares** (Freigaben), um die lokalen Freigaben auf der LaCie Ethernet Disk aufzulisten.

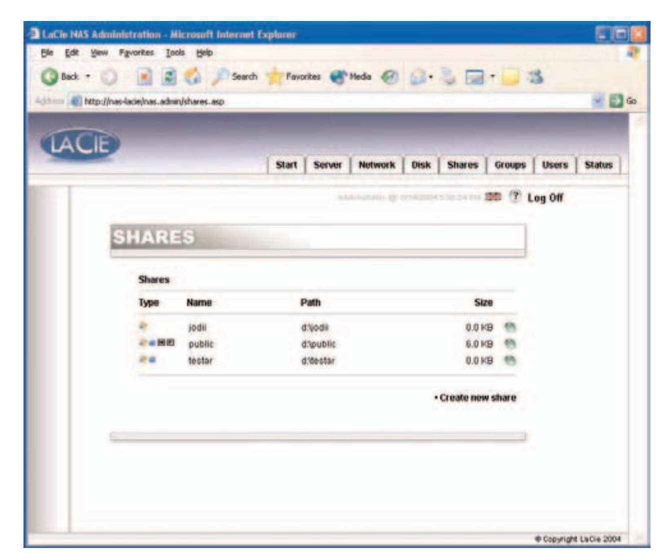


Abb.8.3

8.3.1. Erstellen einer Freigabe

Klicken Sie auf der Web-Verwaltungsseite auf die Registerkarte **Shares** (Freigaben). Klicken Sie unten rechts auf der Seite auf **Add a share** (Freigabe hinzufügen), um eine Freigabe zu erstellen. (Weitere Informationen hierzu finden Sie unter 7.4.3.3. Erstellen von Freigaben).



Technischer Hinweis: *Wenn Sie mehrere Laufwerke für die LaCie Ethernet Disk verwenden oder ein Massenspeichergerät an die LaCie Ethernet Disk anschließen, können Sie das Laufwerk auswählen, auf dem die Freigabe erstellt wird. Die Laufwerke werden nach dem Windows-Schema benannt, d.h. D: (erstes Datenlaufwerk), E: (zweites Datenlaufwerk), usw.*

8.3.2. Bearbeiten einer Freigabe

Klicken Sie in der Liste der lokalen Gruppen auf die Schaltfläche neben dem Freigabenamen, um die entsprechende Freigabe zu bearbeiten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter 7.4.3.3. Erstellen von Freigaben).

8.3.3. Löschen einer Freigabe

Bearbeiten Sie die Freigabe, und klicken Sie dann unten auf der Seite auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen).

8.3.4. Löschen einer beschädigten Freigabe

Wenn Sie Freigaben auf einem Wechselmedium erstellen und das Laufwerk vom Anschluss trennen, entstehen beschädigte Freigaben. Diese Freigaben sind zwar noch in der Datenbank der Freigaben enthalten, physisch jedoch nicht vorhanden. Wenn Sie das Wechselmedium wieder anschließen, können sie nicht verwendet werden.

Mit der Anwendung LaCie Ethernet Disk können Sie die beschädigten Freigaben aus der Datenbank entfernen. Unten auf der Seite **Shares** (Freigaben) werden die beschädigten Freigaben ggf. aufgelistet. Klicken Sie für die zu entfernenden Freigaben auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen).

9. Anpassen der LaCie Ethernet Disk

9.1. Überprüfen der Serverkonfiguration

Klicken Sie auf der Web-Verwaltungsseite auf die Registerkarte **Server**, um die Konfiguration der LaCie Ethernet Disk zu ermitteln.

Folgende Elemente werden angezeigt:
• Rechnername
• Windows-Domäne oder -Arbeitsgruppe
• Appletalk-Bereich
• NAS-Softwarekonfiguration
• Betriebssystem
• BIOS-Version
• Hersteller und Modell
• Prozessor
• Anzahl der Prozessoren
• Physischer Arbeitsspeicher
• Virtueller Arbeitsspeicher

Auf dieser Seite können Sie auch den Server neu starten oder herunterfahren.

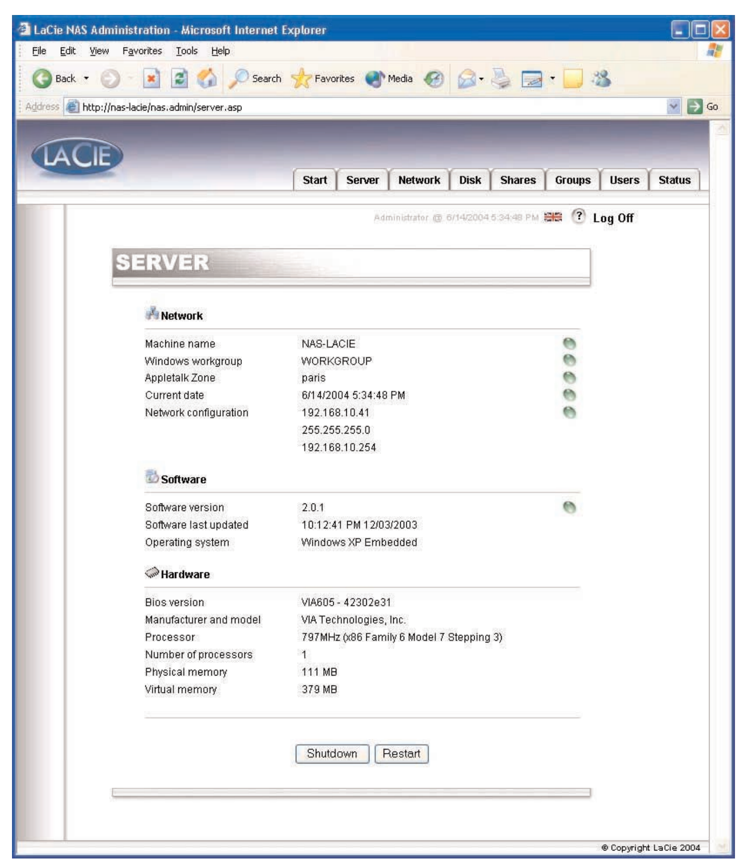


Abb.9.1

9.2. Ändern des Administratorkennworts

Standardmäßig lautet das Administratorkennwort *admin*. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie dieses Kennwort baldmöglichst ändern.

1) Klicken Sie auf der Web-Verwaltungsseite auf die Registerkarte **Users (Benutzer).**

2) Klicken Sie auf die Schaltfläche Change Administrator Password (Administratorkennwort ändern).

3) Geben Sie das neues Kennwort ein und bestätigen Sie es.

4) Klicken Sie auf **Submit changes** (Änderungen übernehmen).

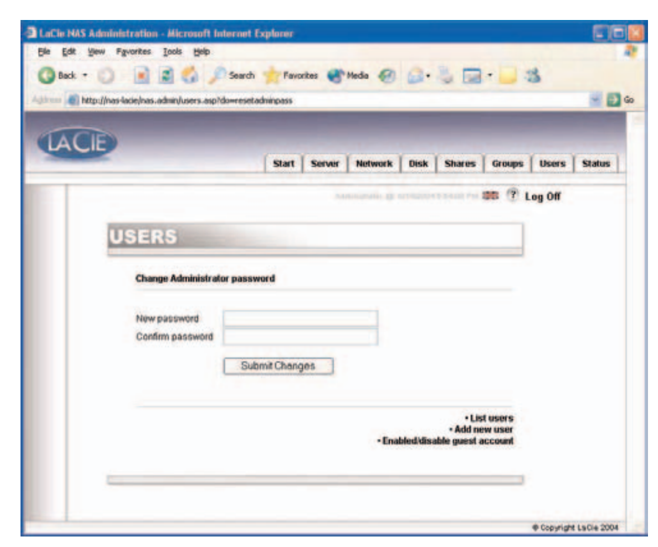


Abb.9.2

9.3. Aktivieren/Deaktivieren von Gast-Konten

Mit Gast-Konten können Benutzer Verbindungen mit Freigaben herstellen ohne sich zu authentifizieren. Allerdings gelten einige Einschränkungen. Beispielsweise ist es unter Windows nicht möglich, eine Verbindung mit geschützten Freigaben herzustellen, sofern die Freigabe keinem Laufwerk zugeordnet ist. Außerdem sind einige Sicherheitsrisiken vorhanden. Auch unter Mac OS kann es zu Problemen kommen. Daher wird empfohlen, Gastkonten nur zu aktivieren, wenn Sie technisch sehr versiert und über die Folgen Ihrer Aktionen genau im Bilde sind.

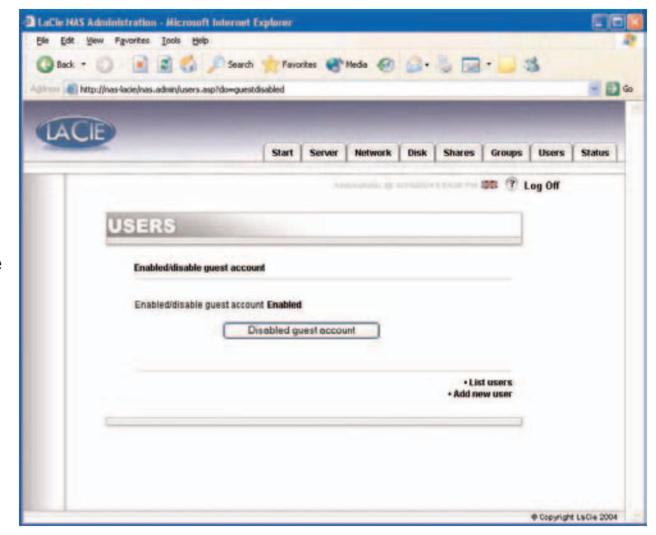


Abb.9.3

9.4. Neustarten des Servers

1) Klicken Sie auf der Web-Verwaltungsseite auf die Registerkarte **Server**.

2) Klicken Sie unten auf der Seite auf die Schaltfläche **Reboot** (Neustart).

3) Der Server wird neu gestartet. Es dauert eine kurze Zeit, bis der Neustart ausgeführt wird.

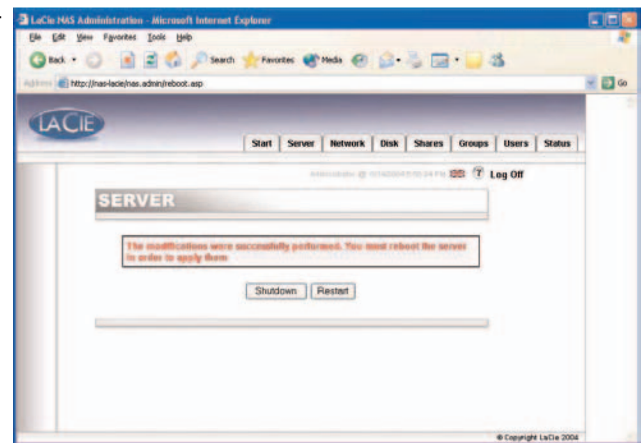


Abb.9.4

9.5. Herunterfahren des Servers

1) Klicken Sie auf der Web-Verwaltungsseite auf die Registerkarte **Server**.

2) Klicken Sie unten auf der Seite auf die Schaltfläche **Shut Down** (Herunterfahren).

3) Der Server wird kurz danach heruntergefahren.

9.6. Ändern der Netzwerkkonfiguration

Sie können die Netzwerkkonfiguration auf der Web-Verwaltungsseite ändern. Dies erfolgt auf ähnliche Weise wie mit dem Netzwerk-Konfigurationsprogramm (auf der beiliegenden CD).

1) Klicken Sie auf der Web-Verwaltungsseite auf die Registerkarte **Network (Netzwerk)**.

2) Geben Sie die Parameter für das Netzwerk ein, und übernehmen Sie die Änderungen. Für die LaCie Ethernet Disk müssen nur die IP-Adresse und die Subnetzmaske überprüft werden, bevor Sie Änderungen vornehmen. Alle anderen Werte sind optional. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um weitere Informationen zu erhalten.

3) Die Seite **Reboot your machine** (Rechner neu starten) wird angezeigt.

4) Starten Sie den Rechner neu.

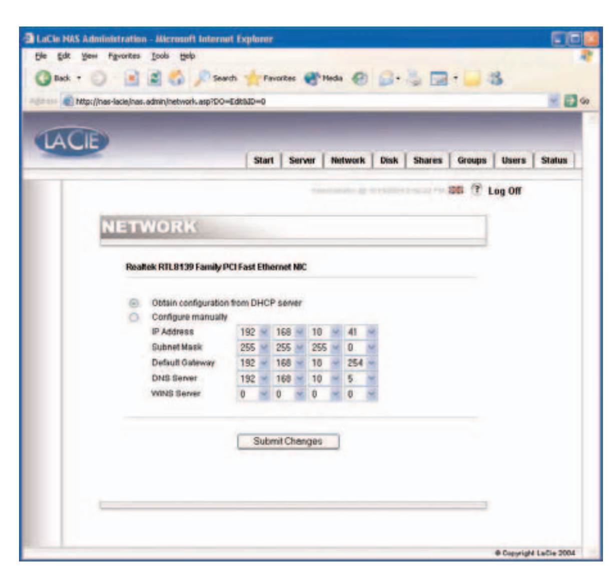


Abb.9.6



Vorsicht! *Zum Ändern der Subnetzmaske empfiehlt LaCie, das Netzwerk-Konfigurationsprogramm (auf der mitgelieferten CD) zu verwenden. Wenn Sie die Subnetzmaske auf der Web-Verwaltungsseite ändern, wird die Seite* **Reboot your machine** *(Rechner neu starten) nicht geöffnet, da die LaCie Ethernet Disk in ein anderes Subnetz gewechselt ist, so dass Sie auf die LaCie Ethernet Disk scheinbar nicht mehr zugreifen können. Sie müssen dann einen Rechner in demselben Subnetz verwenden, damit Sie auf die Web-Verwaltungsseite der LaCie Ethernet Disk zugreifen können.*

9.7. Formatieren der Festplatten

Mit der LaCie Ethernet Disk können Sie Festplatten formatieren. Hierzu verwenden Sie das Formatierungsprogramm:

1) Klicken Sie auf der Web-Verwaltungsseite auf die Registerkarte **Disk (Festplatte)**.

2) Markieren Sie das **Format** für das Laufwerk*, das Sie formatieren möchten.
*Normalerweise wird nur eine Festplatte angezeigt, es sei denn, Sie haben eine externe Festplatte an die LaCie Ethernet Disk angeschlossen.

3) Beantworten Sie die Fragen auf dem Bildschirm, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Format** (Formatieren). Lassen Sie das Statusfenster geöffnet, bis die Formatierung abgeschlossen ist.

Die Dauer des Formatierungsvorgangs hängt von der Größe Ihrer Festplatte ab. Sie können die Formatierung ggf. jederzeit abbrechen. Dies wird jedoch nicht empfohlen, da dadurch Dateien beschädigt und andere Fehler verursacht werden können.



Wichtige Informationen: *Vor dem Formatieren müssen alle Dateien entsperrt werden (d.h., die Dateien dürfen sich nicht in Verwendung befinden). Formatieren Sie das Laufwerk unmittelbar nach einem Neustart, um sicherzustellen, dass während der Formatierung kein Benutzerzugriff auf die Freigaben erfolgt.*

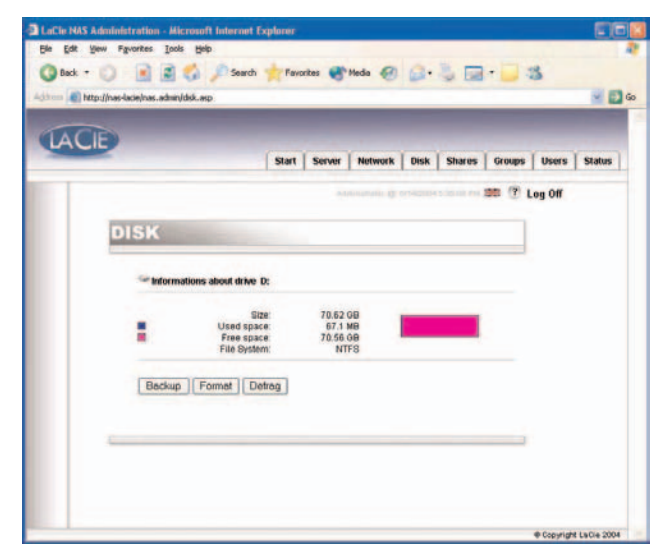


Abb.9.7a

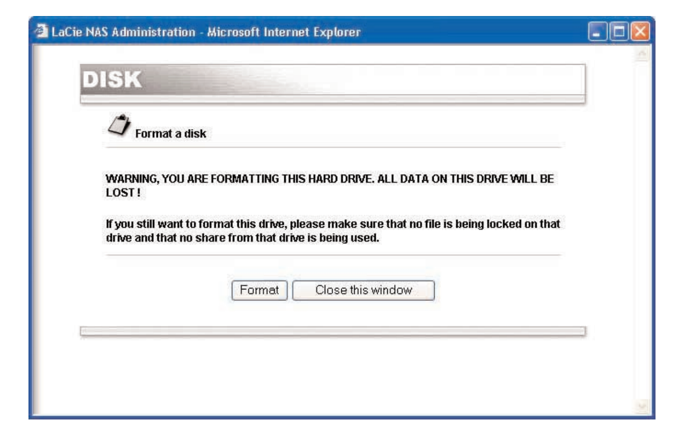


Abb.9.7b

9.8. Defragmentieren der Festplatten

Wenn eine Festplatte zu sehr fragmentiert ist, verringert sich ihre Geschwindigkeit. Sie können eine Festplatte mit dem Defragmentierungsprogramm der LaCie Ethernet Disk defragmentieren.

1) Klicken Sie auf der Web-Verwaltungsseite auf die Registerkarte **Disk** (Festplatte).

2) Markieren Sie die Defragmentierung für das Laufwerk*, das Sie defragmentieren möchten.
*Normalerweise wird nur eine Festplatte angezeigt, es sei denn, Sie haben eine externe Festplatte an die LaCie Ethernet Disk angeschlossen.

3) Beantworten Sie die Fragen auf dem Bildschirm, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Defragment** (Defragmentieren). Lassen Sie das Statusfenster geöffnet, bis die Defragmentierung abgeschlossen ist.

Die Dauer des Defragmentierungsvorgangs hängt von der Größe Ihrer Festplatte ab. Sie können die Defragmentierung ggf. jederzeit abbrechen. Dies wird jedoch nicht empfohlen, da dadurch Dateien beschädigt und andere Fehler verursacht werden können.

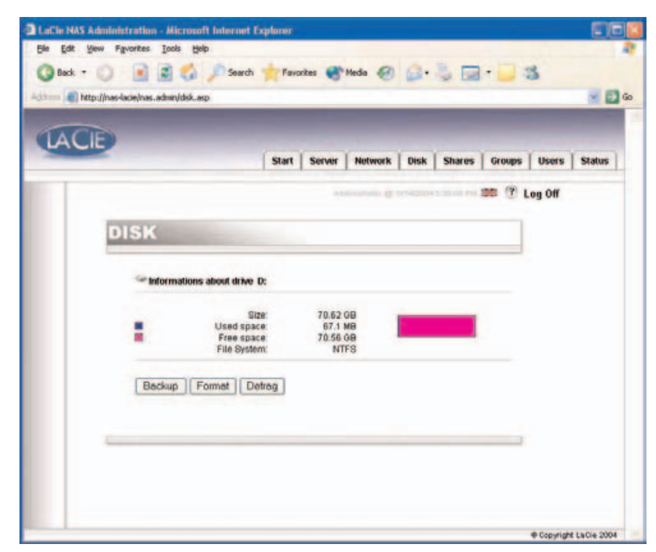


Abb.9.8a

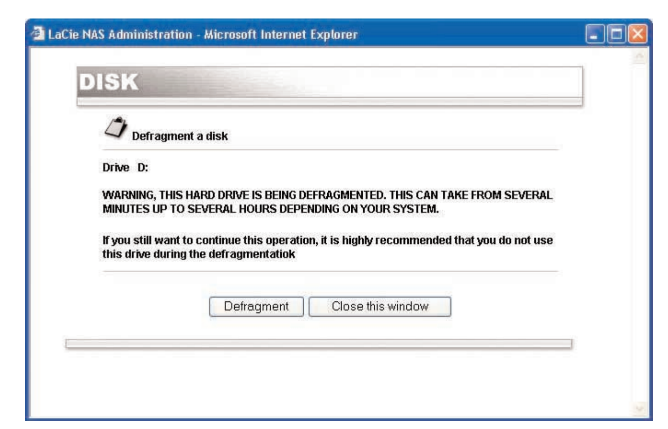


Abb.9.8b

9.9. Sichern der Festplatten mit dem enthaltenen Datensicherungsprogramm

Die LaCie Ethernet Disk nutzt Microsoft NT Backup, um ein, mehrere oder alle Verzeichnisse des Laufwerks zu sichern. Eine automatische Datensicherung kann täglich, wöchentlich oder monatlich für einen bestimmten Zeitpunkt festgelegt werden. Mit dem Datensicherungsprogramm schützen Sie sich im Falle eines Hardware- oder Festplattenschadens vor Datenverlust. Beispielsweise können Sie mit dem Datensicherungsprogramm eine Kopie der Festplattendaten erstellen. Wenn die vorhandenen Daten auf der Festplatte versehentlich gelöscht oder überschrieben werden oder aufgrund eines Festplattenausfalls nicht mehr zugänglich sind, können Sie die Daten mit Hilfe der archivierten Kopie wiederherstellen.

9.9.1. Datensicherung mit dem enthaltenen Datensicherungsprogramm



Wichtige Informationen: *Dieses Datensicherungsprogramm ist nur verfügbar, wenn eine Festplatte direkt an der LaCie Ethernet Disk angeschlossen ist. Sie können Daten nur im direkten Austausch zwischen den Festplatten sichern; eine Sicherung auf einem Bandlaufwerk ist mit diesem Programm nicht möglich.*

Die Datensicherungsdatei wird auf dem Ziellaufwerk (\nas.backup\backup.bkf) gespeichert.

1) Klicken Sie auf der Web-Verwaltungsseite auf die Registerkarte **Disk** (Festplatte).

2) Markieren Sie **Backup** (Datensicherung) für das Laufwerk*, das Sie sichern möchten.

3) Wählen Sie im Abschnitt **1. Source and destination** (Quelle und Ziel) das Laufwerk, das Sie sichern möchten.

4) Wählen Sie im Abschnitt **2. Directories to backup** (Zu sichernde Verzeichnisse) die zu sichernden Verzeichnisse. Halten Sie die STRG-Taste gedrückt, wenn Sie mehrere Verzeichnisse auswählen möchten, oder wählen Sie die Option zum Sichern aller Verzeichnisse.

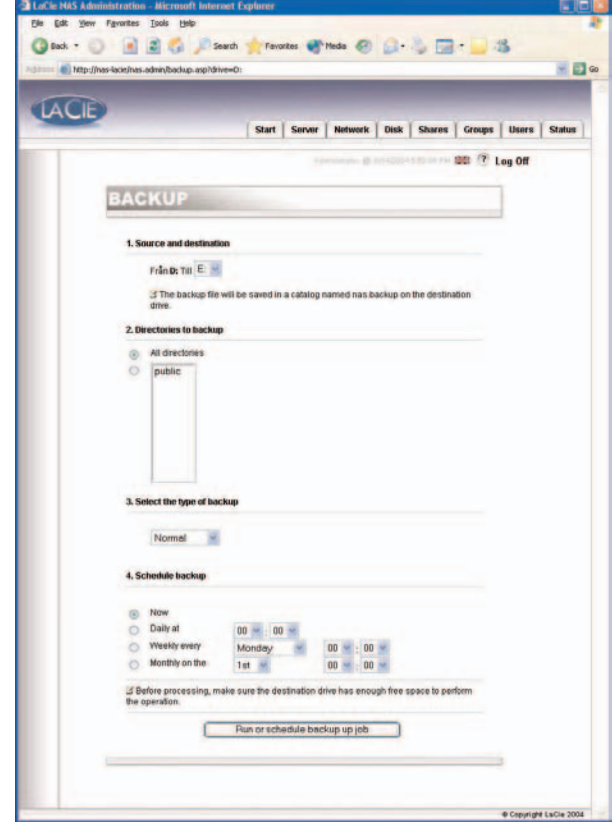


Abb.9.9.1

5) Wählen Sie im Abschnitt **3. Select the type of backup** (Sicherungstyp auswählen) im Pulldown-Menü den Typ der durchzuführenden Datensicherung aus. Die Optionen lauten “Normal”, “Incremental” (Inkrementell) und “Differential” (Differentiell).

6) Wählen Sie einen Zeitplan für die Datensicherung. Sie können die Sicherung täglich, wöchentlich oder monatlich zu einer bestimmten Uhrzeit durchführen lassen. Sie können die Datensicherung auch sofort durchführen.

7) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Run or schedule backup job** (Sicherung ausführen oder planen), um die Datensicherung zu starten.



Technischer Hinweis: *Die Dauer der Datensicherung hängt von der Schnelligkeit der verwendeten Festplatte, vom verwendeten Anschluss (interne Laufwerke bieten maximal 133 Mbit/s, USB 2.0 480 Mbit/s) und der zu sichernden Datenmenge ab.*

Sie können die Datensicherung mit der Schaltfläche **Stop the running backup** (Ausgeführte Sicherung anhalten) abbrechen.

Um die geplanten Datensicherungsaufgaben anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Server**. Um eine geplante Datensicherung zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen) für den geplanten Auftrag.

9.9.2. Wiederherstellen von Dateien mit dem enthaltenen Datensicherungsprogramm



Technischer Hinweis: *Mit Backup können Sie Daten von Volumen des FAT- oder NTFS-Dateisystems sichern und wiederherstellen. Wenn Sie jedoch Daten von einem NTFS-Volumen gesichert haben, sollte die Wiederherstellung auch wieder auf einem NTFT-Volumen erfolgen. Andernfalls kann es zu einem Datenverlust und zu einem Verlust weiterer Datei- und Ordnerfunktionen, z. B. Berechtigungen, kommen.*

1) Stellen Sie mit Hilfe von Tastatur, Maus und Monitor eine lokale Verbindung mit der Ethernet Disk her. Sie können die Verbindung auch mit Remote Desktop Connection Client herstellen.

2) Doppelklicken Sie auf das Symbol **NT Backup** auf dem Desktop.

3) Klicken Sie auf **Weiter**.



Abb.9.2.2a

4) Wählen Sie **Dateien und Einstellungen wiederherstellen**, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

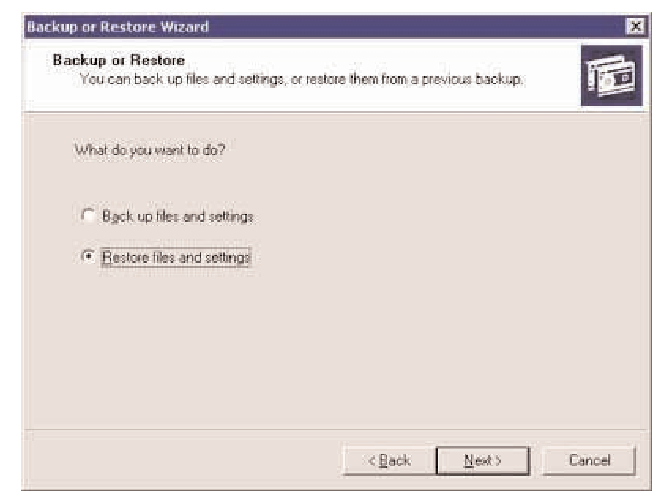


Abb.9.2.2b

5) Wählen Sie die Dateien oder Ordner aus, die Sie wiederherstellen möchten.

6) Klicken Sie auf **Weiter**.

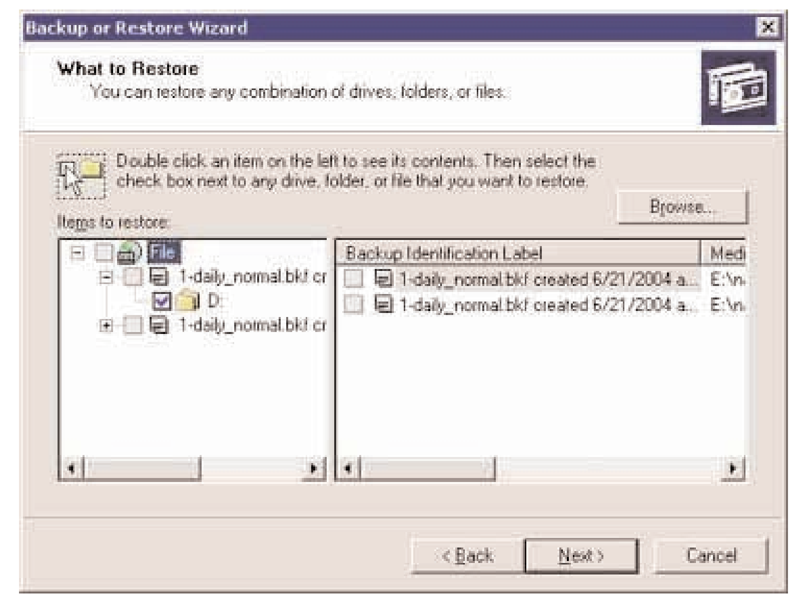


Abb.9.2.2c

7) Klicken Sie auf **Fertig stellen**.



Technischer Hinweis: *Wenn Sie auf die Schaltfläche "Erweitert" klicken, können Sie weitere Optionen für die Wiederherstellung festlegen. (z. B. einen anderen Speicherort oder einen Einzelordner).*



Abb.9.2.2d

8) Das Fortschrittsfenster für die Wiederherstellung wird angezeigt.

Klicken Sie nach Abschluss der Wiederherstellung auf die Schaltfläche **Schließen**.



Abb.9.2.2e

9.10. Sichern von Festplatten mit Programmen von Fremdanbietern

Die LaCie Ethernet Disk ist mit Datensicherungsprogrammen von Fremdanbietern wie Retrospect, ArcServeIT, NT Backup usw. kompatibel. Mit diesen Programmen können Sie die LaCie Ethernet Disk über das Netzwerk auf einem Bandlaufwerk sichern.

Da die LaCie Ethernet Disk im LAN angezeigt wird und die Freigaben Laufwerken zugeordnet können, ist es möglich, alle Daten auf der LaCie Ethernet Disk mit dem Programm Ihrer Wahl über das Netzwerk sichern.

9.11. Hochladen einer neuen Version der Systemsoftware



Vorsicht! *Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie ausschließlich eine neuere, gültige Version der Systemsoftware hochladen.*

1) Laden Sie von der Website von LaCie (www.lacie.com) die aktuelle Version der Systemsoftware herunter.

2) Klicken Sie auf der Web-Verwaltungsseite auf die Registerkarte **Server**. Klicken Sie in der Zeile für die Version der NAS-Software auf die Schaltfläche rechts neben der Versionsnummer.

3) Dadurch wird die Seite **Update the system** (System aktualisieren) geöffnet.

4) Navigieren Sie zu der Datei, die Sie soeben von der LaCie Website heruntergeladen haben.

5) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Upload file** (Datei hochladen).

6) Starten Sie den Rechner neu.

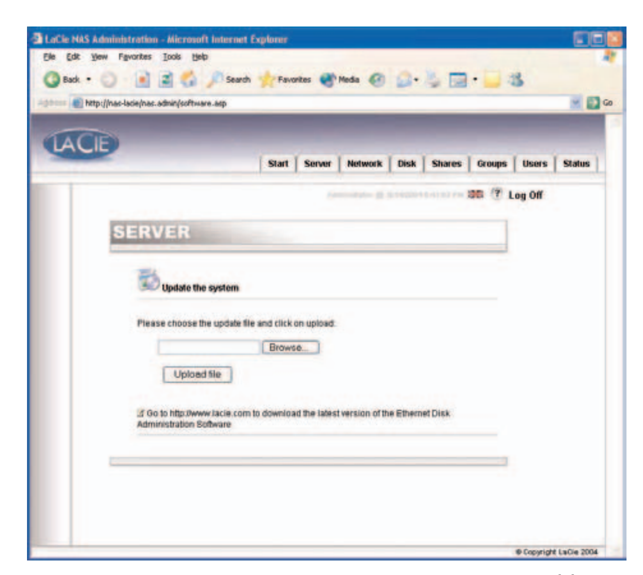


Abb.9.11

Wechseln Sie nach dem Neustart des Servers wieder zur Seite **Server**, und überprüfen Sie die Version der NAS-Software. Sie müsste jetzt auf die aktuelle Version aktualisiert sein.

9.12. Wiederherstellen der LaCie Ethernet Disk



Vorsicht! *Diese Vorgehensweise ist nur für den Notfall vorgesehen! Versuchen Sie nicht, die LaCie Ethernet Disk wiederherzustellen, wenn Ihr System ordnungsgemäß ausgeführt wird.*

1) Wenn Sie die ursprüngliche Version des Systems wiederherstellen möchten, öffnen Sie im Browser http://Server_IP_Adresse/nas.restore. ("Server_IP_Adresse" steht für die IP-Adresse, die das Netzwerk-Konfigurationsprogramm der LaCie Ethernet Disk zugewiesen hat.)

2) Melden Sie sich mit dem Administratorkonto an, und klicken Sie für den Wiederherstellungspunkt, den Sie für ein Rollback des Systems verwenden möchten, auf die Schaltfläche **Restore** (Wiederherstellen). Das System der LaCie Ethernet Disk wird wiederhergestellt.

3) Fahren Sie das System herunter, indem Sie die Netztaste einmal drücken. Das System wird beim Herunterfahren wiederhergestellt.

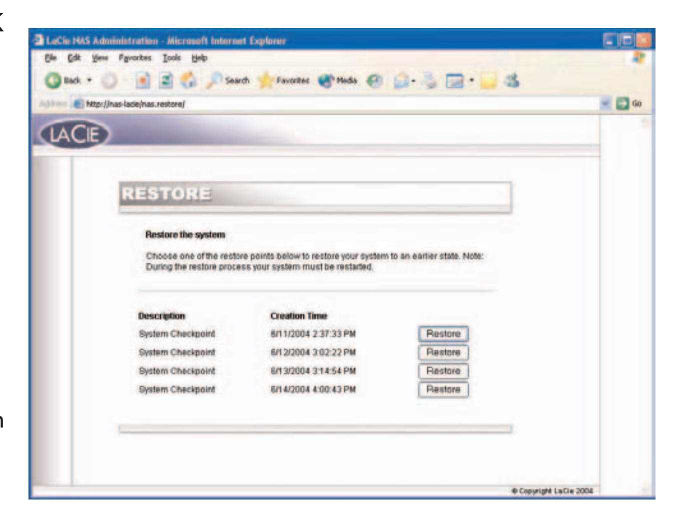


Abb.9.12

10. Erweitern der LaCie Ethernet Disk

10.1. Erweitern der Speicherkapazität

Sie können die Speicherkapazität der LaCie Ethernet Disk erweitern, indem Sie über einen Hi-Speed USB-Anschluss eine externe Festplatte anschließen. Zu den geprüften, zertifizierten Laufwerken gehören LaCie d2 Festplatten, LaCie Studio Drive und LaCie Pocket Drive.

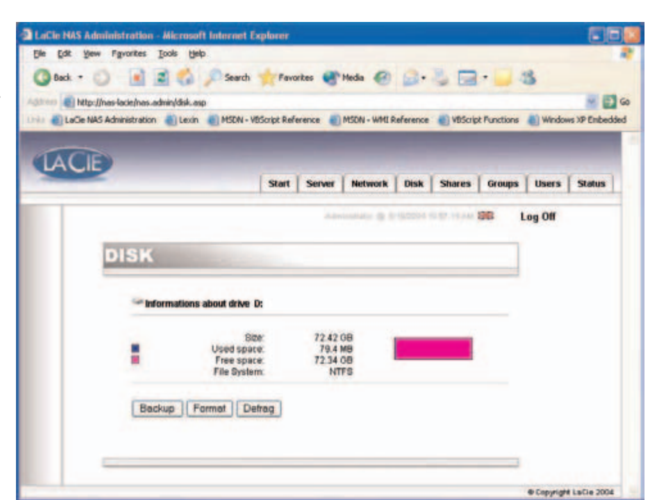


Abb.10.1a

1) Schließen Sie die Festplatte an einen der Hi-Speed USB 2.0-Anschlüsse der LaCie Ethernet Disk an.

2) Klicken Sie auf der Web-Verwaltungsseite auf die Registerkarte **Disk** (Festplatte).

3) Aktualisieren Sie ggf. die Seite (unter Windows klicken Sie hierzu in Internet Explorer oder Netscape Navigator mit der rechten Maustaste auf das Fenster und dann auf “Aktualisieren” oder “Neu laden”).

4) Anschließend wird ein zweites Laufwerk angezeigt, und Sie können auf diesen Laufwerken Freigaben erstellen.



Wichtige Informationen: *Nur NTFS-Festplatten werden umfassend unterstützt. Festplatten im FAT32-Format können nur zur Datensicherung verwendet werden. Weitere Formate werden nicht unterstützt.*

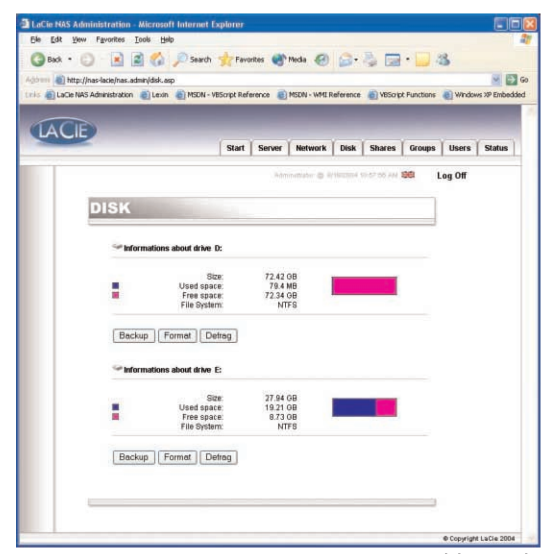


Abb.10.1b

11. Verwenden der LaCie Shell

Die LaCie Shell stellt eine vereinfachte Oberfläche für die wichtigsten Bedienfunktionen der Ethernet Disk dar.

Remotedesktop (für Windows und Macintosh) ermöglicht den Zugriff auf die LaCie Shell mit Ihrem Computer, ohne dass Sie Monitor, Tastatur oder Maus an die Ethernet Disk anschließen müssen. Remotedesktop basiert auf der Terminaldienste-Technologie von Microsoft und ermöglicht mit Hilfe des RDP-Protokolls (Remote Desktop Protocol) eine Verbindung zwischen einem Client und einem entfernten Host. Unter RDP, das über eine TCP/IP-Verbindung ausgeführt wird, kann das Client-System Tastatur- und Mauseingaben an den entfernten Host senden, um Anwendungen auf dem Host-System auszuführen. Das Host-System sendet dann mit Hilfe von RDP Bildschirm- und Audiodaten zurück an das Client-System. Das LaCie Ethernet Disk-System besitzt keine Soundkartentreiber und unterstützt daher die Audiofunktion nicht.

Die Verbindung mit der LaCie Ethernet Disk über den Remotedesktop-Client sollte nur zur Fehlersuche oder zur Einrichtung der Firewall verwendet werden.

Unterstützte Betriebssysteme

Mac OS X 10.2.8 oder höher
Windows 9x/Me/NT4/W2K/XP

Unter Windows XP ist Remotedesktop standardmäßig installiert. Für ältere Versionen von Windows steht die Software zum Download auf der Microsoft-Website bereit: http://www.microsoft.com/windowsxp/downloads/tools/rdclientdl.mspx

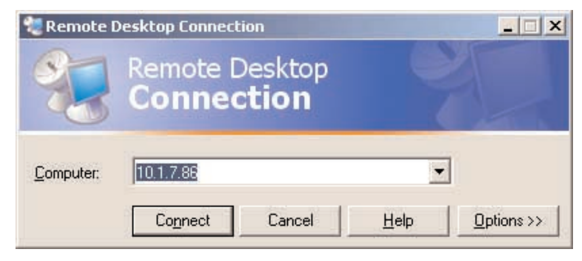
Die Macintosh-Version der Software steht auf der Mactopia-Website von Microsoft zur Verfügung: http://www.microsoft.com/mac

11.1. Zugriff auf die LaCie Shell über Remotedesktop (Windows)

Stellen Sie zunächst sicher, dass der Remotedesktop-Client auf Ihrem System installiert ist. Wenn Sie eine ältere Windows-Version als Windows XP besitzen, müssen Sie ihn von der Microsoft-Website herunterladen und installieren.

1) Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme**, dann auf **Zubehör**, auf **Kommunikation**, und klicken Sie dann auf **Remotedesktopverbindung**.

2) Geben Sie im Dialogfeld Remote Desktop Connection (Remotedesktop-Verbindung) die IP-Adresse der LaCie Ethernet Disk in das Feld **Computer** ein, und klicken Sie auf Connect (Verbinden).



3) Geben Sie im Dialogfeld LaCie Log On (Anmeldung) den Benutzernamen und das Kennwort ein, und klicken Sie auf **OK**.



Daraufhin wird die LaCie Shell geöffnet.



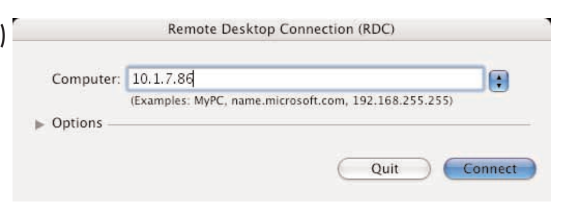
11.2. Zugriff auf die LaCie Shell mit Remotedesktop für Mac OS X

Laden Sie zunächst den Remotedesktop-Client von der Microsoft-Website herunter, und installieren Sie ihn: http://www.microsoft.com/mac

1) Suchen Sie den Installationsordner, und doppelklicken Sie auf das Symbol "Remotedesktopverbindung".



2) Geben Sie im Dialogfeld Remote Desktop Connection (Remotedesktop-Verbindung) die IP-Adresse der LaCie Ethernet Disk in das Feld **Computer** ein, und klicken Sie auf Connect (Verbinden).



3) Geben Sie im Dialogfeld LaCie Log On (Anmeldung) den Benutzernamen und das Kennwort ein, und klicken Sie auf **OK**.



Daraufhin wird die LaCie Shell geöffnet.



11.3. Firewall

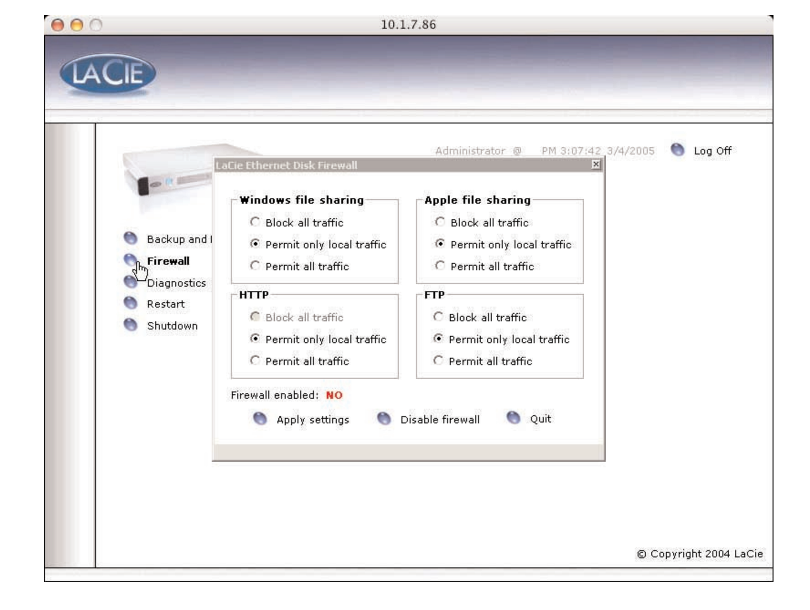
So konfigurieren Sie die Firewall der Ethernet Disk

1) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Firewall**.

2) Klicken Sie im Dialogfeld LaCie Ethernet Disk Firewall die gewünschten Daten in die verschiedenen Felder ein.

3) Klicken Sie auf **Apply Settings** (Einstellungen übernehmen).

4) Klicken Sie auf **Quit** (Beenden).



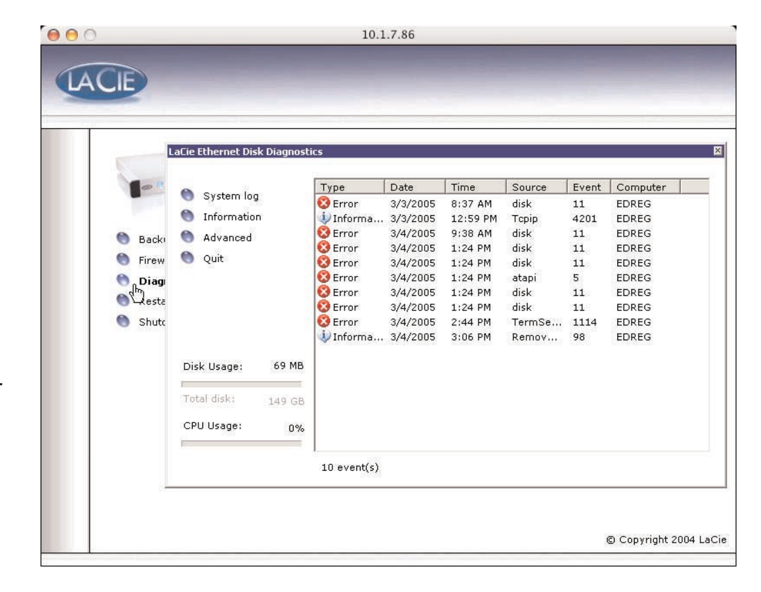
11.4. Diagnose

Wenn Sie auf die Schaltfläche **Diagnostics** (Diagnose) klicken, wird das Systemprotokoll angezeigt.

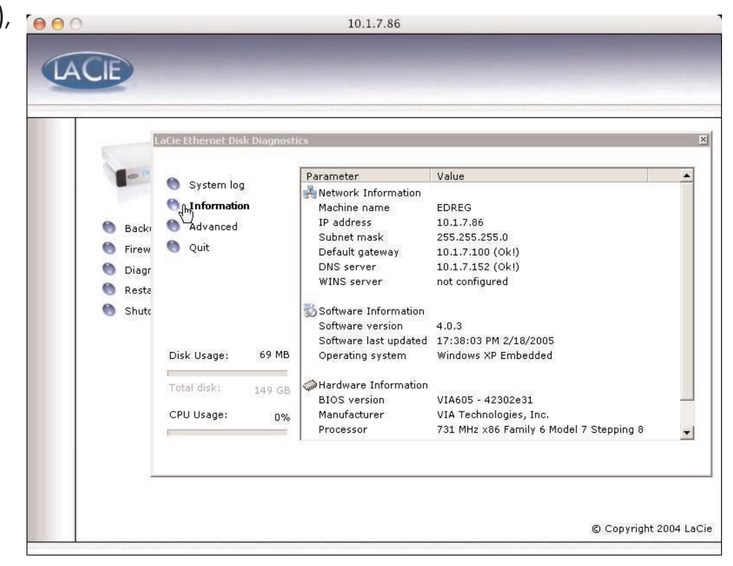
11.4.1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **System Log** (Systemprotokoll), um die Systemmeldungen und Fehlermeldungen anzuzeigen. Wenn Sie mit Windows Fehlermeldungen nicht vertraut sind oder Fragen zu den hier gezeigten Fehlermeldungen haben, wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst von LaCie.

Es gibt drei Arten von Meldungen: Fehlermeldungen, Warnmeldungen und Informationen. Für jedes Ereignis werden Datum, Uhrzeit, Quelle und eine Kennnummer angegeben.

Das Systemprotokoll kann auch auf der Registerkarte **Status** in der Web-Verwaltung geöffnet werden.

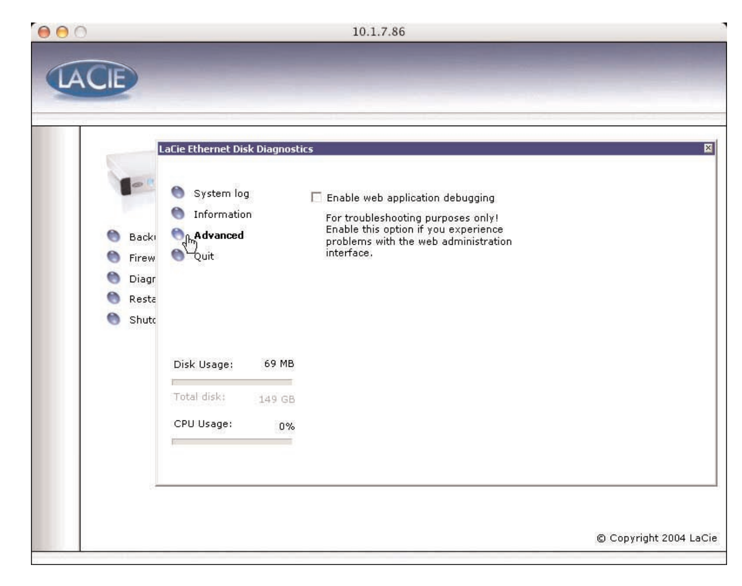


11.4.2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Information** (Informationen), um die aktuellen Einstellungen der Ethernet Disk anzuzeigen.



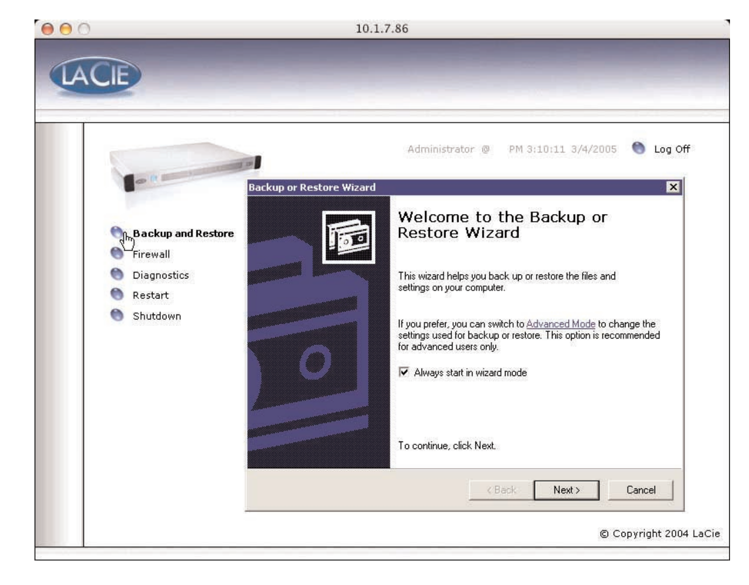
11.4. Diagnose

11.4.3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Advanced** (Weitere Optionen), um die Fehleranalyse der Web-Anwendung zu öffnen. Diese Option dient ausschließlich der Fehlerbehebung! Der Technische Kundendienst von LaCie fordert Sie möglicherweise auf, diese Option zu aktivieren, damit Probleme mit Hilfe der Web-Verwaltung analysiert und behoben werden können.



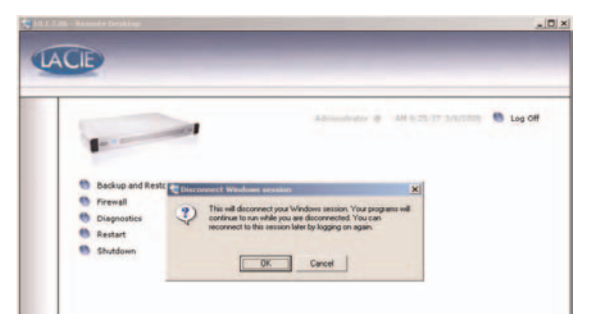
11.4.4 Durch Klicken auf die Schaltfläche **Backup and Restore** (Daten sichern und wiederherstellen) wird der standardmäßige Windows Assistent zur Datensicherung und -wiederherstellung geöffnet. LaCie empfiehlt die Datensicherungsoptionen der Web-Verwaltung, die unter 9.9. Sichern der Festplatten mit dem enthaltenen Datensicherungsprogramm und 9.10 Sichern von Festplatten mit Programmen von Fremdanbietern beschrieben werden.

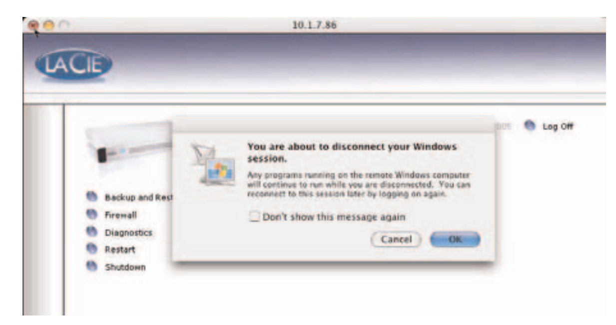
Bitte wenden Sie sich an den Technischen Kundendienst von LaCie, bevor Sie versuchen, Daten der Ethernet Disk wiederherzustellen. Er wird Sie darüber beraten, ob die Wiederherstellung mit diesem Assistenten oder mit einer der Methoden vorgenommen werden soll, die unter 9.12. Wiederherstellen der LaCie Ethernet Disk oder 14. Wiederherstellen Ihrer Ethernet Disk mit der LaCie Wiederherstellungs-CD beschrieben werden.



11.5 Abmelden vom System über Remotedesktop (Windows und Macintosh)

Wenn Sie im Remotedesktop-Fenster auf die Schaltfläche **Schließen** klicken, werden Sie gefragt, ob Sie sich vom entfernten System abmelden möchten.





Beachten Sie, dass das *Trennen der Verbindung* und das *Abmelden vom Computer* zwei unterschiedliche Vorgänge sind. Wenn Sie die *Verbindung trennen*, werden alle geöffneten Anwendungen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, auf dem entfernten System weiterhin ausgeführt. Das bedeutet, dass Sie die Verbindung zu einem späteren Zeitpunkt wiederherstellen und Ihre Arbeit fortsetzen können. Um sich vom System *abzumelden*, klicken Sie auf die Schaltfläche **Log Off** (Abmelden).





Dies hat die gleiche Auswirkung wie die gewohnte Abmeldung vom System. Alle geöffneten Anwendungen werden beendet. Dies ist die sicherste Methode zum Beenden einer Remotedesktop-Sitzung und wird zur Abmeldung vom System empfohlen.

12. Fehlersuche

Falls Ihre LaCie Ethernet Disk nicht korrekt funktioniert, ermitteln Sie die Fehlerursache anhand der folgenden Liste. Wenn Sie alle Punkte der Prüfliste abgearbeitet haben und Ihr Laufwerk immer noch nicht korrekt funktioniert, lesen Sie bitte die FAQs (Häufig gestellte Fragen), die regelmäßig auf unserer Website www.lacie.com veröffentlicht werden. In einer dieser FAQ-Sammlungen finden Sie möglicherweise die Lösung für Ihr spezifisches Problem. Sie können auch unsere Treiberseite besuchen, auf denen Sie die neusten Software-Updates zum Download finden.

Benötigen Sie weitere Unterstützung, wenden Sie sich bitte an Ihren LaCie Händler oder an den Technischen Kundendienst von LaCie (Details finden Sie unter 13. Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst).

Handbuchaktualisierung

LaCie ist bemüht, Ihnen die aktuellsten und umfassendsten Benutzerhandbücher auf dem Markt zur Verfügung zu stellen. Unser Ziel ist es, Ihnen ein benutzerfreundliches Format anzubieten, damit Sie das neue Gerät schnell installieren und seine zahlreichen Funktionen nutzen können.

Wenn in Ihrem Handbuch die Konfigurationen des Produkts nicht beschrieben sind, das Sie erworben haben, finden Sie die aktuelle Version auf unserer Website.

Probleme	Mögliche Lösungen
Die LaCie Ethernet Disk wird vom Netzwerk-Konfigurationsprogramm nicht erkannt.	Wählen Sie im LaCie Netzwerk-Konfigurationsprogramm die Schaltfläche **Refresh list** (Liste aktualisieren), und warten Sie ca. eine Minute. Wird das System noch immer nicht angezeigt, verhindert Ihr Netzwerk (die Router, Switches usw.) UDP-Broadcasts, die das Netzwerk-Konfigurationsprogramm benötigt, um die LaCie Ethernet Disk zu finden. Schließen Sie die LaCie Ethernet Disk in diesem Fall direkt an den Hub an, an dem auch Ihre Workstation angeschlossen ist, und wiederholen Sie den Vorgang. Führt dies nicht zum Erfolg, schließen Sie die LaCie Ethernet Disk mit einem Ethernet-Kreuzkabel an Ihre Workstation an, und wiederholen Sie den Vorgang.
Abrufen der IP-Adresse der LaCie Ethernet Disk unter DHCP.	Verwenden Sie das LaCie Netzwerk-Konfigurationsprogramm. Alle Informationen zur LaCie Ethernet Disk finden Sie auf der rechten Seite des Programmfensters: Wenn Sie das Netzwerk-Konfigurationsprogramm öffnen, wird eine Liste aller NAS-Server angezeigt, die im Netzwerk ausgeführt werden. Wenn Sie die Liste durchsuchen, werden alle entsprechenden Informationen zum Netzwerk einschließlich der IP-Adressen auf der rechten Fensterseite angezeigt. **Wichtige Informationen:** *In einer Windows-Umgebung können Sie diese Funktion mit einer Befehlszeile aufrufen, ohne das LaCie Netzwerk-Konfigurationsprogramm zu verwenden. Öffnen Sie eine Befehlszeile, und geben Sie "ping [nas_name]" ein. Daraufhin wird die IP-Adresse der LaCie Ethernet Disk angezeigt.*
Die LaCie Ethernet Disk kann nicht formatiert oder defragmentiert werden.	Einige Dateien können gesperrt sein, da auf sie zugegriffen wird. Es wird empfohlen, systemintensive Vorgänge wie das Formatieren oder Defragmentieren unmittelbar nach dem Neustart der LaCie Ethernet Disk durchzuführen.

Probleme	Mögliche Lösungen
Wie kann man die Daten der LaCie Ethernet Disk sichern?	Die LaCie Ethernet Disk kann mit Hilfe des mitgelieferten Datensicherungsprogramms auf einer direkt angeschlossenen Festplatte gesichert werden. Alternativ dazu kann die auch per Netzwerk mit Hilfe einer Workstation oder einem entfernten Server auf einem angeschlossenen Datensicherungsgerät gesichert werden, zum Beispiel auf einem Bandlaufwerk oder einer Festplatte. Die einfachste Möglichkeit besteht darin, eine Gruppe zu erstellen und dann nur dieser speziellen Gruppe Berechtigungen zuzuweisen und Zugriff zu erlauben.
Wie gewährt man bestimmten Benutzern Zugriff auf dasselbe Netzwerk und schließt Andere dabei aus?	Stellen Sie sicher, dass nicht bereits eine Freigabe gleichen Namens existiert. Öffnen Sie die Web-Verwaltungsseite, und klicken Sie auf die Registerkarte **Share** (Freigabe), um zu überprüfen, ob es bereits eine Freigabe mit dem gewünschten Namen gibt. Aber auch wenn Sie die Freigabe nicht sehen können, existiert sie möglicherweise auf einer Wechselplatte. Ist dies der Fall, sind die Freigabenamen noch in der Registrierung Ihrer LaCie Ethernet Disk gespeichert, auch wenn die Wechselplatte nicht angeschlossen ist. In diesem Fall müssen Sie die beschädigte Freigabe (weitere Informationen finden Sie unter 8.3.4 Löschen einer beschädigten Freigabe) löschen, bevor Sie sie wieder erstellen können.
Eine Freigabe lässt sich nicht unter einem bestimmten Namen erstellen.	Bestimmte Windows-Clients können Festplattenspeicher über 2 GB nicht erkennen. Dies wirkt sich jedoch nur auf die Anzeige aus, nicht auf den tatsächlich nutzbaren freien Speicher.
Warum meldet Windows manchmal eine fehlerhafte freie Speicherkapazität?	Installieren Sie die LaCie Ethernet Disks einzeln nacheinander. Stellen Sie sicher, dass Sie den Namen der LaCie Ethernet Disk ändern, bevor Sie die nächste installieren. Wenn die Namen nicht eindeutig sind, kommt es zu Konflikten.

Probleme	Mögliche Lösungen
Fehlermeldungen beim Versuch zur Übertragung von Daten	Wenn Sie Mac OS 9.x verwenden, gilt für alle Datei- und Ordnernamen eine Längenbeschränkung von 27 Zeichen. Stellen Sie sicher, dass alle Datei- und Ordnernamen nicht mehr als jeweils 27 Zeichen umfassen. Wenn Sie in einer Umgebung arbeiten, in der sowohl Mac OS 9.x als auch Mac OS 10.x zum Einsatz kommen, muss diese Beschränkung ebenfalls eingehalten werden. Wenn Sie mit Mac OS 10.x arbeiten und diese Fehlermeldung erhalten, enthalten einige Dateinamen möglicherweise Zeichen, die unter Windows-Betriebssystemen nicht zulässig sind. Wenn Sie öfter Dateien mit Windows-Computern austauschen, müssen Sie sich bei der Namensgebung daher an die folgenden Regeln halten: Die folgenden Zeichen sind in Namen für Freigaben, Dateien, Ordner oder Laufwerke unzulässig: ? [ ] \ / = + < > ; : ” , | *

13. Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst

Bevor Sie sich an den technischen Kundendienst wenden

1) Lesen Sie die Handbücher durch und sehen Sie im Abschnitt 12. Fehlersuche nach.

2) Versuchen Sie, das Problem einzugrenzen. Schließen Sie nach Möglichkeit das Laufwerk als einziges externes Gerät an die CPU an und prüfen Sie alle Kabel auf korrekten und festen Sitz.

Wenn das LaCie Laufwerk nach dem Durcharbeiten der Checkliste für die Fehlersuche immer noch nicht fehlerfrei arbeitet, wenden Sie sich über die angegebene Internetseite an uns. Wenn Sie mit uns in Verbindung treten, sollten Sie sich vor dem Computer befinden und folgende Informationen griffbereit halten:

- Die Seriennummer des LaCie Laufwerks
- Betriebssystem (Mac OS oder Windows) und Version
- Hersteller und Modell Ihres Computers
- Namen von CD- bzw. DVD-Laufwerken, die in Ihrem Rechner installiert sind
- Installierter Arbeitsspeicher
- Namen weiterer Geräte, die in Ihrem Rechner installiert sind

Der technische Kundendienst von LaCie

LaCie Australien
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.com/au/contact/

LaCie Dänemark
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.com/dk/contact/

LaCie Finnland
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.com/fi/contact

LaCie Grand Export
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.com/intl/contact/

LaCie Italien
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.com/it/contact/

LaCie Kanada
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.com/caen/contact/ (Englisch)

LaCie Norwegen
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.com/no/contact/

LaCie Schweiz
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.com/chfr/contact

LaCie USA
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.com/contact/

LaCie Belgien
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.com/be/contact/

LaCie Deutschland
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.com/de/contact/

LaCie Frankreich
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.com/fr/contact/

LaCie Großbritannien und Irland
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.com/uk/support/request

LaCie Japan
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.co.jp

LaCie Niederlande
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.com/nl/contact/

LaCie Schweden
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.com/se/contact/

LaCie Spanien
So erreichen Sie uns:
http://www.lacie.com/es/support/request

14. Wiederherstellen Ihrer Ethernet Disk mit der LaCie Wiederherstellungs-CD



Wenn Sie vom Technischen Kundendienst von LaCie aufgefordert werden, die Ethernet Disk mit Hilfe der CD herzustellen, gehen Sie vor, wie nachstehend beschrieben.

Wichtige Informationen: Bei der Datenwiederherstellung werden alle bestehenden Daten von der Ethernet Disk gelöscht. Sie sollten Ihre Daten daher vor der Wiederherstellung mit der CD möglichst sichern.

1) Soweit möglich, sichern Sie zunächst den Datenbestand der Ethernet Disk. Notieren Sie sich die Version der verwendeten Ethernet Disk-Software.

2) Schließen Sie einen Monitor an den VGA-Videoanschluss (siehe 2.3 Geräte-Rückseite) und eine Maus an einen der Mausanschlüsse (Windows) oder eine Hi-Speed USB 2.0-Schnittstelle an. Soweit gewünscht, können Sie zusätzlich eine Tastatur an den Tastaturanschluss (Windows) oder eine
Hi-Speed USB 2.0-Schnittstelle an der Rückseite der Ethernet Disk anschließen.

3) Verbinden Sie ein externes USB-CD-Laufwerk mit einer Hi-Speed USB 2.0-Schnittstelle der Ethernet Disk.

4) Legen Sie die Datenwiederherstellungs-CD ein, und führen Sie an der Ethernet Disk einen Neustart durch.

5) Stellen Sie sicher, dass das System von der CD aus startet.



HINWEIS: Wenn die Ethernet Disk nicht vom USB-CD-Laufwerk aus startet, bearbeiten Sie die BIOS-Konfiguration, indem Sie beim Systemstart die ENTF-Taste drücken. Stellen Sie sicher, dass die Option “First Boot Device” (Erstes Systemstartgerät) im Menü “Advanced BIOS Features” (Weitere BIOS-Funktionen) auf “USB-CDROM” gesetzt ist.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

6) Wenn die Anzeige “**5. Ready**” **fett gedruckt** erscheint,



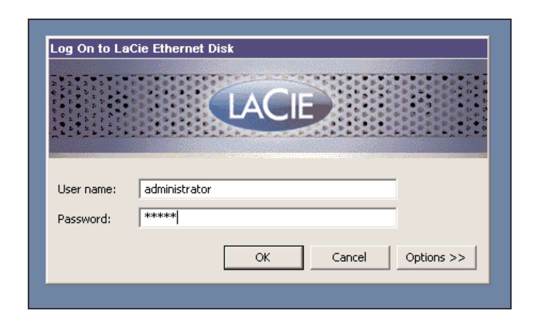
klicken Sie auf **Shutdown** (Herunterfahren).

7) Trennen Sie nach der entsprechenden Aufforderung das USB-CD-Laufwerk vom System, und starten Sie das System mit Hilfe der Netztaste auf der Vorderseite der Ethernet Disk neu.



Wichtige Informationen: Das System führt mehrmals einen Neustart durch. Dabei darf das System keinesfalls unterbrochen werden.

Nach dem letzten Neustart erscheint das LaCie Ethernet-Anmeldefenster.



Wenn die Betriebsanzeige auf der Vorderseite der Ethernet Disk aufleuchtet, ist die Datenwiederherstellung abgeschlossen.

8) Konfigurieren Sie die Ethernet Disk mit Hilfe des LaCie Netzwerk-Konfigurationsprogramms.

9) Greifen Sie mit einem Browser auf die Ethernet Disk zu, und führen Sie alle erforderlichen LaCie Ethernet Disk Software-Aktualisierungen durch, um die Ethernet Disk-Software auf den neuesten Stand zu bringen.

10) Stellen Sie Ihre Daten aus der Datensicherung wieder her.

15. Garantie

LaCie garantiert, dass dieses Laufwerk unter normalen Betriebsbedingungen während der in der Garantiebescheinigung bezeichneten Frist frei von Material- und Verarbeitungsmängeln ist. Falls dieses Produkt innerhalb der Garantiezeit einen Defekt aufweist, repariert oder ersetzt LaCie das fehlerhafte Laufwerk nach eigenem Ermessen.

Die Garantie erlischt unter den folgenden Bedingungen:
• Das Laufwerk wurde nicht ordnungsgemäß gelagert oder betrieben.
• Das Laufwerk wurde repariert oder geändert, es sei denn, diese Reparaturen oder Änderungen wurden ausdrücklich in schriftlicher Form von LaCie genehmigt.
• Das Laufwerk wurde unsachgemäß behandelt oder gepflegt oder durch Blitzschlag oder elektrische Fehlfunktionen beschädigt, war unsachgemäß verpackt oder einem Unfall ausgesetzt;
• Das Laufwerk wurde nicht korrekt installiert;
• Die Seriennummer des Laufwerks fehlt oder ist unkenntlich;
• Beim defekten Teil handelt es sich um ein Ersatzteil, wie etwa eine Schublade.
• Das Sicherheitssiegel am Laufwerksgehäuse ist beschädigt.

LaCie und seine Lieferanten übernehmen keine Haftung für Datenverluste, die sich während des Betriebes des Gerätes ereignen, oder für die Folgen, die sich daraus ergeben.

LaCie übernimmt unter keinen Umständen die Haftung für unmittelbare, konkret besondere Schäden oder Folgeschäden, wie z. B. Schäden an oder Verluste von Eigentum oder Geräten, Gewinn- oder Umsatzeinbußen, Kosten für Ersatzteile, Ausgaben oder Unannehmlichkeiten durch Dienstunterbrechung oder andere Schäden.

Für den Verlust, die Beschädigung oder Zerstörung von Daten während des Betriebs eines LaCie Laufwerks haftet ausschließlich der Benutzer; in keinem Fall haftet LaCie für die Wiederherstellung dieser Daten.

Unter keinen Umständen können Ansprüche geltend gemacht werden, die den Kaufpreis des Laufwerks übersteigen.

Wenn Sie Leistungen im Rahmen dieser Garantie in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst von LaCie. Sie werden um die Angabe der Seriennummer des LaCie Produkts gebeten, und Sie müssen eventuell einen Kaufbeleg vorlegen, aus dem hervorgeht, dass die Garantiefrist des Laufwerks noch nicht abgelaufen ist.

Alle Laufwerke, die an LaCie zurückgegeben werden, müssen im Originalkarton sicher verpackt und ordnungsgemäß frankiert versandt werden.



Glossar

Anschluss, Nummer: Dient zur Kennzeichnung eines bestimmten Vorgangs, an den eine Internet-Nachricht oder anderweitige Nachricht weitergeleitet wird, wenn sie auf einem Server eintrifft.

Betriebssystem: Software, die für die Zuweisung und Verwendung der Hardware-Ressourcen zuständig ist, beispielsweise Arbeitsspeicher, Prozessorzeit, Festplattenspeicher und Peripheriegeräte. Das Betriebssystem bildet das Fundament zur Ausführung von Anwendungsprogrammen. Windows, Mac OS und UNIX sind die bekanntesten Betriebssysteme.

Bit: Die kleinste Maßeinheit für Computerdaten, die nur einen der beiden Werte 1 oder 0 annehmen kann. Acht Bit entsprechen einem Byte oder einem Schriftzeichen.

Block: Ein sehr kleiner Bereich des Massenspeichers, der aus einem oder mehreren Sektoren besteht. Ein Block ist der kleinste Speicherbereich, der auf der Festplatte zum Speichern von Daten zugewiesen wird. Standardmäßig umfasst ein Datensektor 512 Byte.

Byte: Folge von acht benachbarten Binärziffern (Bits), die als Einheit betrachtet wird. Ein Byte enthält 8 Bit. Siehe auch MB (Megabyte) und GB (Gigabyte).

Bus: Elektronische Verbindungen, die den Datenfluss zwischen Prozessor, RAM und Peripheriekabeln ermöglichen.

Cache, Caching: Dies ist ein elektronischer Speicherbereich (normalerweise RAM), der für das Speichern häufig benutzter Daten vom elektromechanischen Speicher (Festplatten, Disketten, CD/DVD-ROM, Bänder usw.) reserviert wird. Das Speichern häufig benutzter Daten im RAM-Speicher kann so die Gesamtleistung des Systems bei speicherauslastenden Vorgängen erheblich verbessern.

Controller: Eine Komponente oder eine elektronische Karte (hier als "Controller-Karte" bezeichnet), die dem Rechner die Kommunikation bzw. die Verwaltung bestimmter Peripheriegeräte ermöglicht. Der Controller ist für den Betrieb des zugehörigen Peripheriegeräts zuständig und verbindet den PC-Bus über ein Flachkabel im Inneren des PCs mit dem Peripheriegerät. Ein externer Controller ist eine Erweiterungskarte, die in einen der freien Steckplätze in Ihrem PC eingesetzt wird. Mithilfe dieser Karte kann ein Peripheriegerät (beispielsweise ein CD-ROM-Laufwerk, Scanner oder Drucker) an den Computer angeschlossen werden.

Dateisystem: Bindeglied zwischen der physischen und der logischen Datenstruktur einer Festplatte. Das Dateisystem ermöglicht es Benutzern und Rechnern, die auf der Festplatte gespeicherten Pfade, Verzeichnisse und Dateien auf einfache Weise abzurufen.

Datenstrom: Der für eine bestimmte Aufgabe erforderliche Datenfluss. Normalerweise handelt es sich dabei um eine Datenübertragung vom Datenträger zum Arbeitsspeicher des Computers oder zwischen verschiedenen Speichergeräten.

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol): Dies ist ein Kommunikationsprotokoll, mit dem Netzwerkadministratoren die Zuweisung von IP-Adressen im Netzwerk einer Firma zentral und automatisch verwalten können. Bei Verwendung von IP muss jeder Computer, der mit dem Internet verbunden ist, eine eindeutige IP-Adresse besitzt.

Dienstprogramm: Software, die konkret für bestimmte Wartungsaufgaben des Systems oder seiner Komponenten vorgesehen ist. Dazu gehören u. a. Sicherungsprogramme, Programme zur Wiederherstellung von Dateien und Daten auf Datenträgern und Programme für die Vorbereitung (oder Formatierung) einer Diskette sowie der Ressourcen-Editor.

Digital: Informationseinheiten, die in Bits mit dem Wert null oder eins unterteilt werden können.

E/A (Eingabe/Ausgabe): Bezieht sich auf einen Vorgang, ein Programm oder ein Gerät, dessen Aufgabe es ist, Daten in einen Computer einzugeben oder aus diesem abzurufen.

Ethernet: LAN-Technologie auf der Basis des IEEE 802.3-Standards. Die gängigsten Ethernet-Systeme sind vom Typ 10BASE-T, der Übertragungsgeschwindigkeiten bis zu 10 Mbit/s zulässt, 100BASE-T (auch als Fast Ethernet bezeichnet), der Übertragungsgeschwindigkeiten bis zu 100 Mbit/s zulässt, sowie Gigabit, der 1000 Mbit/s bietet (siehe “Gigabit-Ethernet” weiter unten).

Firmware: Permanent oder semipermanent gespeicherte Anweisungen und Daten, die direkt in die Schaltungen eines programmierbaren Nur-Lese-Speichers oder eines elektronisch löschbaren und programmierbaren Nur-Lese-Speicherchips einprogrammiert sind. Wird zur Steuerung eines Computers oder Bandlaufwerks verwendet. Die Firmware ist von der Software zu unterscheiden, die in den Arbeitsspeicher geladen wird und jederzeit verändert werden kann.

Formatieren: Vorgang, der ein Gerät zur Aufnahme von Daten vorbereitet. Hierbei schreibt die Festplatte spezielle Informationen auf der eigenen Aufzeichnungsoberfläche in Bereiche (Blöcke), so dass dort Benutzerdaten abgelegt werden können. Da bei diesem Vorgang alle bisherigen Benutzerdaten auf der Festplatte verloren gehen, wird er nur sehr selten durchgeführt, meist nur vom Hersteller der Festplatte. Bei schwerwiegenden Problemen mit der Festplatte muss der Benutzer den Vorgang jedoch selbst durchführen.

FTP (File Transfer Protocol): Dies ist ein standardmäßiges Internet-Protokoll zum Austausch von Dateien zwischen Computern im Internet mit TCP/IP-Protokollen. Es wird häufig zum Herunterladen von Programmen und anderen Dateien von einem Server auf einen Computer verwendet.

GB (Gigabyte): Maßeinheit zur Angabe der Speicherkapazität. Mathematisch genau müsste ein Gigabyte einer Milliarde Byte entsprechen. Tatsächlich beträgt ein Gigabyte jedoch 1.073.741.824 Byte (1.024 x 1.024 x 1.024).

Gigabit: Maßeinheit, mit der allgemein die transportierte Datenmenge pro Sekunde zwischen zwei Punkten beschrieben wird. Bei Gigabit Ethernet - zum Beispiel entspricht 1 Gigabit pro Sekunde (1 Gbit/s) 1 Milliarde Bit pro Sekunde oder 1000 Mbit/s.

Hardware: Die physischen Komponenten eines Computersystems, bestehend aus dem Computer und den Peripheriegeräten wie Drucker, Modem und Maus.

Host Bus Adapter (HBA): Platine in einem Standard-Mikrocomputer, die als Schnittstelle zwischen Gerätecontroller und Computer dient. Wird auch als Controller bezeichnet.

HTTP (Hypertext Transfer Protocol): Der Regelsatz zum Austausch von Dateien (z. B. Text, Bilder, Audio, Video usw.) im World Wide Web. HTTP ist ein Anwendungsprotokoll, das sich auf die TCP/IP-Protokolle stützt. TCP/IP bildet das Fundament für den Austausch von Daten im Internet.

Initialisieren: Nach dem Formatieren und Partitionieren einer Festplatte (oder eines anderen Massenspeichers) müssen dort spezielle Daten aufgezeichnet werden, damit das Mac- oder Windows-Betriebssystem Dateien erstellen und Daten speichern kann. Dieser Vorgang wird als Initialisierung bezeichnet. Ebenso wie bei der Formatierung gehen dabei alle Benutzerdaten auf dem Speichergerät verloren.

Internet: Ein Zusammenschluss von Netzwerken, deren Benutzer miteinander kommunizieren. Jeder Kommunikationsvorgang enthält die Adresse des Quell- und des Zielnetzwerks und des jeweiligen Endrechners im Netzwerk, der vom Benutzer oder Host-Computer am anderen Ende genutzt wird.

IP (Internet Protocol): Dieses Protokoll steuert die Versendung von Daten durch einen Computer an einen anderen Computer im Internet.

IP-Adresse: Die IP-Adresse ist eine Nummer (entweder mit 32 Bit für Internet Protocol Version 4 oder 128 Bit für Internet Protocol Version 6), die jeden Sender und jeden Empfänger von Daten, die in Form von Paketen über das Internet versendet werden, eindeutig kennzeichnet.

KB (Kilobyte): Ein KB entspricht 1.000 Byte oder genau genommen 1.024 Byte.

KB/s: Kilobyte pro Sekunde. Eine Maßeinheit zur Bezifferung des Datendurchsatzes.

kBit (Kilobit): Entspricht 1.000 Bit.

kBit/s: Kilobit pro Sekunde. 480 Kbit/s entsprechen 60 KB/s.

Konfiguration: Bei einem PC versteht man unter Konfiguration die Summe aller internen und externen Systemkomponenten, wie Arbeitsspeicher, Laufwerke, Tastatur, Grafiksystem und anderer Peripheriegeräte wie Maus, Modem und Drucker. In der Konfiguration ist auch die Software enthalten: Betriebssystem und verschiedene Geräte-Manager (Treiber), sowie Hardware-Einstellungen und Optionen, die der Benutzer mithilfe der Konfigurationsdateien festlegt.

LAN (Local Area Network): Gruppe von Computern und zugehörigen Geräten, die an dieselbe Datenleitung angeschlossen sind und normalerweise die Ressourcen eines einzelnen Prozessors oder Servers innerhalb eines kleinen geographischen Bereichs gemeinsam nutzen.

MB (Megabyte): Im Allgemeinen sind damit 1.000.000 Byte gemeint; genau genommen sind es 1.024 Kilobyte bzw. 1.024 x 1.024 Byte, was 1.048.576 Byte entspricht.

MB/s: Megabyte pro Sekunde. Eine Maßeinheit zur Bezifferung des Datendurchsatzes.

Mbit (Megabit): Entspricht 1.000.000 Bit.

Mbit/s: Megabit pro Sekunde. Eine Maßeinheit zur Bezifferung des Datendurchsatzes. 480 Mbit/s entsprechen 60 MB/s.

Medium, Datenträger: Material oder Gerät, das zum Speichern von Daten in einem Speichersubsystem dient, zum Beispiel eine Bandkassette, CD, DVD oder Festplatte.

Mittlere Zugriffszeit: Die Zeit (in Millisekunden), die der Schreib-/Lesekopf einer Festplatte benötigt, um sich zu einer bestimmten Stelle auf dem Datenträger zu bewegen. Zur Bestimmung der mittleren (= durchschnittlichen) Zugriffszeit wird eine große Anzahl zufällig gewählter Datenträgerpositionen angesteuert. Sie ist CPU-unabhängig, gilt also für eine Festplatte konstant, unabhängig davon, ob sie an einem Computer angeschlossen ist.

Netzwerk: Eine Reihe von Anschlussstellen oder Knoten, die durch Kommunikationswege miteinander verbunden sind. Netzwerke können sich mit anderen Netzwerken zusammenschließen und untergeordnete Teilnetze enthalten.

Ordner: Eine auf einem Datenträger erstellte Liste, in der Dateien gespeichert werden. Die Erstellung von Ordnern und Unterordnern ermöglicht Ihnen die logische, hierarchische Ordnung Ihrer Dateien, so dass Sie sie leichter finden und verwalten können.

Partitionieren: Nach der Formatierung ist die Festplatte noch nicht zum Speichern von Dateien bereit. Sie muss erst in Abschnitte für spezielle Informationen unterteilt werden, die ein Macintosh oder PC für den Systembetrieb benötigt, und in weitere Abschnitte, die die Dateien aufnehmen werden. Dieses Unterteilen der Festplatte wird als Partitionieren bezeichnet. Als Partition gilt hierbei ein solcher Abschnitt der Festplatte, der entweder spezielle Daten enthält, die Silverlining dort speichert, oder benutzerspezifische Dateien und Daten.

Peripheriegerät: Ein allgemeiner Begriff für verschiedene Komponenten eines Computersystems, beispielsweise Drucker, Scanner, Maus, Tastatur, serielle Anschlüsse, Grafikkarten, Diskettenlaufwerke usw. Diese Art von Peripheriegeräten ist häufig auf eine eigene Steuerungssoftware angewiesen, die auch als Peripherietreiber bekannt ist.

Plattformunabhängig: Bezeichnet ein Gerät, das sowohl unter Macintosh- als auch unter Windows-Betriebssystemen betrieben werden kann.

Protokoll: In der IT-Terminologie ist dies die Bezeichnung für einen speziellen Regelsatz, den Endteilnehmer an einer Telekommunikationsverbindung für ihre Kommunikation verwenden.

Puffer: RAM-Cachespeicher, der schneller als die ankommenden Daten ist. Mithilfe von Puffern können Daten gespeichert und nach Bedarf an die Empfangskomponente gesendet werden.

RAM (Random Access Memory, Arbeitsspeicher): Kurz auch “Speicher” des Computers genannt. Ein integrierter Speicherchip, der das Speichern und Abrufen von Daten durch einen Mikroprozessor oder Controller ermöglicht. Die Informationen können in beliebiger Reihenfolge gespeichert oder abgerufen werden. Auf alle Speicherplätze kann gleichermaßen gut zugegriffen werden.

Schnittstelle (Software): Speicheradresse für die Identifizierung des Schaltkreises, der für die Datenübertragung zwischen Mikroprozessor und Peripheriegerät verwendet wird.

Schnittstelle, Anschluss (Hardware): Verbindungskomponente (beispielsweise eine SCSI-Schnittstelle), die Kommunikation des Mikroprozessors mit einem kompatiblen Peripheriegerät ermöglicht.

Schnittstelle: Aus Protokoll, Datenempfänger, Datensender, logischer Schaltung und Verdrahtung bestehendes System, das zwei Computer-Komponenten miteinander verbindet, wie etwa eine Festplatte mit einem Adapter oder einen Adapter mit einem Systembus. Als Protokoll wird hierbei ein Satz von Regeln für den Betrieb der physischen Schnittstelle bezeichnet, zum Beispiel: Nicht lesen oder schreiben, bevor das Laufwerk betriebsbereit ist!

Sicherung: (1) Das Erstellen von mindestens einer Datenkopie auf einem anderen (und sicheren) Massenspeichergerät, mit dem die Daten später bei Bedarf wiederhergestellt werden können. (2) Die Kopie einer Datei, eines Verzeichnisses oder einer Partition auf einem vom Datenoriginal getrennten Massenspeichergerät, die eine spätere Wiederherstellung ermöglicht, falls das Original gelöscht, beschädigt oder zerstört wird.

Software: Unter Software ist ein Satz von Anweisungen für den Computer zu verstehen. Eine Reihe von Befehlen, mit denen eine bestimmte Aufgabe ausgeführt wird, wird als Programm bezeichnet. Die wichtigsten zwei Arten von Software sind: Systemsoftware (Betriebssysteme wie Mac OS oder Windows), die den Betrieb des Computers regelt, und Anwendungssoftware (Programme wie Word oder Excel), mit der die Anwender bestimmte Aufgaben durchführen können, zum Beispiel Textverarbeitung, Tabellenkalkulation oder Grafikverarbeitung.

Speicher: Alle Komponenten eines Rechners, in oder auf denen Informationen gespeichert werden können. Für PCs werden im Allgemeinen Laufwerke und andere externe Speichermedien (Disketten, CD-ROMs, Magnetplatten usw.) für die dauerhafte Datenspeicherung verwendet.

Striping: Das gleichmäßige Verteilen von Daten auf mehrere Festplatten, um die Leistung zu steigern. Das Striping kann zur Optimierung der Systemleistung bitweise, byteweise oder blockweise erfolgen.

Subnetzwerk(Subnetz): Ein eigener, identifizierbarer Teil eines Netzwerks, zum Beispiel alle Computer an einem Standort, in einem Gebäude oder in demselben LAN. Subnetze ermöglichen die Verbindung des Netzwerks einer Firma unter einer einzigen, gemeinsam genutzten Netzwerkadresse mit dem Internet.

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol): Das grundlegende Kommunikationsprotokoll im Internet. TCP/IP nutzt das Client/Server-Kommunikationsmodell, in dem ein Client (ein Computer-Benutzer) einen Dienst (zum Beispiel eine Webseite) anfordert und von einem anderen Computer im Netzwerk, dem Server, erhält.

Treiber (Peripheriegeräte-Manager): Softwarekomponente, über die Rechner und Peripheriegerät kommunizieren können. Die meisten Peripheriegeräte funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn die entsprechenden Treiber nicht auf dem System installiert sind.

Überschreiben: Schreiben von Daten über vorhandene Daten, wobei die vorhandenen Daten gelöscht werden.

Übertragungsrate: Die Geschwindigkeit, mit der das Laufwerk Daten mit dem Controller austauscht. Die Übertragungsrate beim Lesen von Festplattendaten kann sich von der Rate beim Schreiben von Daten unterscheiden. Übertragungsraten hängen von der CPU und von der Festplatte ab. Die erzielte Übertragungsrate entspricht höchstens der langsameren der beiden Raten von Festplatte und Computer.

UDP (User Datagram Protocol): Das Kommunikationsprotokoll, das zum Austausch von Nachrichten durch zwei Computer in einem IP-fähigen Netzwerk Dienste in einem beschränkten Umfang ermöglicht. UDP nutzt IP, um eine Dateneinheit (ein Datagramm) zu einem anderen Computer zu übertragen, ordnet die Pakete jedoch nicht, in denen die Daten eintreffen. UDP stellt auch Anschlussnummern bereit, um zwischen verschiedenen Benutzeranfragen zu unterscheiden, sowie eine optionale Prüfsummenfunktion, mit der überprüft werden kann, ob die Daten unbeschädigt eintreffen.

Volumen: Massenspeicher, der auf den Desktop geladen werden kann, zum Beispiel die Partition einer Festplatte, ein Wechseldatenträger oder eine Bandkassette. Volumengrößen werden in der Regel in MB oder GB angegeben.